

FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 5

Schulden der öffentlichen Haushalte

1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1
Tel.: 06121-75-2879/2554

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juli 1987

Preis: DM 11,10

Bestellnummer: 2140500 - 86700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Allgemeine und methodische Erläuterungen	
1 Rechtsgrundlage	7
2 Berichtskreis und Erhebungstatbestände	7
Berichtskreis	7
Erhebungstatbestände	7
3 Schuldenstatistische Begriffe und Abgrenzungen	7
Schuldenstand	7
Schuldenbewegung	9
Fälligkeiten	9
Bürgschaften, Gewährleistungen	9
4 Sonstige Hinweise	9
Öffentliche Schulden 1986	10
T a b e l l e n t e i l	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Öffentliche Schulden nach Schuldnern 1984 bis 1986	15
1.2 Schulden aus Kreditmarktmitteln nach Schuldnern 1984 bis 1986	15
1.3 Fundierte Schulden (einschl. Schulden bei Verwaltungen) der Länder und Gemeinden/Gv. nach Ländern 1984 bis 1986	15
1.4 Schulden im Ausland nach Arten und Schuldnern 1984 bis 1986	16
1.5 Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds 1984 bis 1986	16
1.6 Fundierte Schulden der Gemeinden/Gv. nach Größenklassen und Ländern am 31.12.1986	17
1.7 Schulden der kommunalen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen nach Ländern 1985 und 1986	17
1.8 Fälligkeiten der am 31.12.1986 bestehenden Kreditmarktschulden	18
2 Schulden von Bund, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden	
2.1 Schuldenstand am 31.12.1986	20
2.2 Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1986	21
2.3 Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1986	22
2.4 Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1986	23
3 Schulden der Länder	
3.1 Schuldenstand am 31.12.1986	24
3.2 Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1986	26
3.3 Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1986	28
3.4 Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1986	30

4	Schulden der Länder und ihrer Gemeinden/Gv. am 31.12.1986	32
5	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände	
5.1	Schuldenstand am 31.12.1986	
5.1.1	nach Ländern	34
5.1.2	nach Gebietskörperschaften/Größenklassen	35
5.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1986	
5.2.1	nach Ländern	36
5.2.2	nach Gebietskörperschaften/Größenklassen	37
5.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1986	
5.3.1	nach Ländern	38
5.3.2	nach Gebietskörperschaften/Größenklassen	39
5.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1986	
5.4.1	nach Ländern	40
5.4.2	nach Gebietskörperschaften/Größenklassen	41
6	Schulden der kreisfreien Städte	
6.1	Schuldenstand am 31.12.1986	42
6.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1986	43
6.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1986	44
6.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1986	45
7	Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter	
7.1	Schuldenstand am 31.12.1986	46
7.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1986	47
7.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1986	48
7.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1986	49
8	Schulden der Landkreise	
8.1	Schuldenstand am 31.12.1986	50
8.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1986	51
8.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1986	52
8.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1986	53
9	Schulden der Zweckverbände	
9.1	Schuldenstand am 31.12.1986	54
9.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1986	55
9.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1986	56
9.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1986	57
10	Bürgschaften von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden am 31.12.1986	58

11	Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	
11.1	Schuldenstand am 31.12.1984 bis 31.12.1986	59
11.2	Schuldenzugänge und Schuldenabgänge 1986	60
12	Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden nach Hauptarten der Schulden 1950 bis 1986	61

A n h a n g

1	Anzahl der in der Schuldenstatistik erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände (31. Dezember 1986) und fortgeschriebene Einwohnerzahl (30. Juni 1986)	64
2	Literaturverzeichnis	65

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Der Aufbau des vorliegenden Bandes schließt im wesentlichen an die Vorjahre an. Lediglich die Fälligkeiten der Kreditmarktschulden werden ab diesem Berichtsjahr an zentraler Stelle in einer Übersicht (1.8) und nicht mehr wie bisher dezentral innerhalb der verschiedenen Tabellengruppen nachgewiesen.

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über die Finanzstatistik in der Fassung vom 11. Juni 1980 (BGBl. Teil I, S. 673).

2 Berichtskreis und Erhebungstatbestände

Berichtskreis

Zur jährlichen Schuldenstatistik sind berichtspflichtig (§ 2 Abs.1 Nr. 1 bis 4, 6 und 8):

- Bund - einschl. Sondervermögen;
ERP-Sondervermögen, Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost - die Schulden des Lastenausgleichsfonds (LAF) wurden vom Bund am 1. Januar 1980 mitübernommen;
- Länder - einschl. Sondervermögen;
- Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.);
Gemeindeverbände sind die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, der Kommunalverband Ruhrgebiet, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Hessen, Baden und Württemberg-Hohenzollern, die Regionalverbände in Baden-Württemberg, die Bezirke in Bayern, die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz, die Samtgemeinden in Niedersachsen, die Ämter in Schleswig-Holstein;
- die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen; zu den Zweckverbänden zählen auch die Verwaltungsgemeinschaften in Baden-Württemberg und in Bayern; nicht mehr herangezogen wurden im Berichtsjahr 1986 in Baden-Württemberg die kaufmännisch bzw. betriebskammeralistisch buchenden Zweckverbände des Bereiches Entsorgung, die nicht die Bilanzsummen von 2 bzw. 5 Mill. DM erreichen;
- Krankenhäuser mit kaufmännischer doppelter Buchführung, wenn eine oder mehrere der o.g. juristischen Personen Träger oder mit mehr als 50 vH des Nennkapitals beteiligt sind.

Erhebungstatbestände

Nach § 6 des Finanzstatistischen Gesetzes sind zu erfassen:

- Stand der Schulden nach Arten und Fälligkeiten am 31. Dezember jeden Jahres,

- Schuldenaufnahmen nach Art und Laufzeit der Schulden vom 1. Januar bis 31. Dezember jeden Jahres,
- Tilgungen nach Art der Schulden vom 1. Januar bis 31. Dezember jeden Jahres,
- Bürgschaften (ohne aufgrund gesetzlicher Vorschriften übernommene Bürgschaften) am 31. Dezember jeden Jahres,
- Garantien und sonstige Gewährleistungen (nur Bund und Länder) jeweils am 31. Dezember jeden Jahres.

3 Schuldenstatistische Begriffe und Abgrenzungen

Schuldenstand

Im Schuldenstand werden alle Schulden nachgewiesen, für die die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden der rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen. Die Schulden der Krankenhäuser/Kliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen werden in einer Tabelle getrennt dargestellt, die Schulden der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (kommunale Eigenbetriebe) in den Tabellen für die Gemeinden/Gv. nachrichtlich mitgeteilt.

Nicht im Schuldenstand nachgewiesen werden:

- Schulden von rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und rechtlich selbständigen Stiftungen, für die Sonderrechnungen außerhalb der Haushalte der berichtspflichtigen Körperschaften geführt werden,
- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z.B. Kautionen),
- Kassenreste, Steuerablieferungsrückstände, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verpflichtungen.

Grundsätze der Zuordnung zu den Schuldarten

Der Aufgliederung der aufgenommenen Schulden nach Schuldarten wird soweit möglich das Gläubigerprinzip zugrunde gelegt. Maßgebend für die Zuordnung ist der in der Schuldurkunde be-

zeichnete Gläubiger. Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Anleihen usw.), entfällt die Aufteilung nach Gläubigern.

Abweichend von dieser Regelung werden von Kreditinstituten ausgezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Fundierte Schulden

Als fundierte Schulden werden alle Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bezeichnet, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch eine Schuldurkunde fundiert sind.

Schwebende Schulden/Kassenverstärkungskredite

Unter schwebenden Schulden werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die die Berichtskörperschaften zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen. Neben Kassenkrediten der Deutschen Bundesbank (Kreditplafond) und von Kreditinstituten rechnen auch Geldmarktmittel dazu, soweit sie als Kassenverstärkungsmittel bestimmt sind.

Innere Schulden

Als innere Verschuldung wird die Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechnung ausgewiesen. Darlehen kommunaler Eigenbetriebe an die Gemeinden zählen zur "äußeren" Verschuldung (Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln). Ebenso wird bei den gesondert ausgewiesenen Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen verfahren.

Schulden aus Kreditmarktmitteln

- "Kreditmarktschulden im engeren Sinne" sind Wertpapiere (Anleihen, Bundesschatzbriefe, Schatzanweisungen, Kassenobligationen und andere Wertpapiersschulden), Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten (einschl. Postspar-kassen- und Postgirovermögen), von Individualversicherungen einschl. privater Kranken- und Zusatzversorgungseinrichtungen und von Bausparkassen, bei ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen aufgenommene, auf DM lautende Darlehen, Kredite aus Haushaltsmitteln von Bahn und Post, rechtlich selbständigen Stiftungen (z.B. Stiftung Volkswagenwerk) und Sondervermögen sowie von Privaten.

- "Kredite von Sozialversicherungen" sind Darlehen der Bundesanstalt für Arbeit, der Träger der Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung) und der öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen (z.B. Zusatzversorgungsanstalt des Bundes und der Länder, kommunale Zusatzversorgungseinrichtungen, Bundesbahnversicherungsanstalt Abt. B, Versorgungsanstalt der Bundespost).

Auf fremde Währung lautende Schulden

Vorkriegsschulden sind bis zum 7. Mai 1945 im Ausland aufgenommene Schulden. Dazu rechnen auch die Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen, die Entschädigung für Auslandsbonds nach dem Gesetz vom 10. März 1960 (BGBl. I, S. 177) sowie fundierte Zinsrückstände. Der Inlandsumlauf der Auslandsbonds wird hier mit nachgewiesen, da eine entsprechende Trennung nicht möglich ist.

Nachkriegsschulden sind alle seit dem 8. Mai 1945 im Ausland oder bei internationalen Institutionen aufgenommenen und nicht auf DM lautenden Schulden.

Die auf fremde Währung wie auch auf DM lautenden Schulden gegenüber Gebietsfremden werden - soweit erfaßbar - in der Übersichtstabelle 1.4 zusammengefaßt dargestellt.

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

In Abstimmung mit der Abgrenzung der Kreditmarktschulden in den Haushaltssystematiken von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. werden die Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (z.B. Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden; Restkaufgelder) ab Berichtsjahr 1984 nicht mehr den Kreditmarktmitteln zugerechnet, sondern als eigene Schuldenkategorie gezeigt.

Schulden bei Verwaltungen

Hier sind sämtliche, von der Berichtskörperschaft beim Bund, dem Lastenausgleichsfonds, dem ERP-Sondervermögen, den Ländern, den Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden aufgenommenen Schulden nachgewiesen, auch wenn sie über ein Kreditinstitut ausgezahlt worden sind.

Schuldenbewegung

Schuldenaufnahmen

Als Schuldenaufnahmen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. eines Berichtsjahres aufgenommenen Kredite mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios anzugeben. Sie werden nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten untergliedert (Ausnahme: Diskontopapiere - U-Schätze einschl. Finanzierungsschätze - des Bundes, die seit 1981 nur mit dem abgezinsten Betrag nachgewiesen werden).

Schuldentilgungen

Tilgungen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. des Berichtsjahres zurückgezahlten Beträge. Sie werden nach Schuldarten gegliedert.

Sonstige Zugänge - Sonstige Abgänge

Hier sind alle Schuldenzu- und -abgänge erfaßt, die der Berichtskörperschaft keine Haushaltsmittel zugeführt bzw. entzogen haben. Das sind z.B. Schuldenveränderungen durch Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen bzw. Ausgliederung von Sonderrechnungen, Schuldenstandsberichtigungen, Veränderungen der Anleihen im Eigenbestand.

Fälligkeiten

Aufgeführt sind die planmäßig fällig werdenden Tilgungen für die am Erhebungsstichtag bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln (Kreditmarktmittel im engeren Sinne und von Sozialversicherungen) sowie die im Eigenbestand befindlichen Anleihestücke, gegliedert nach den folgenden 4 Jahren und darüber hinaus. Die nur nachrichtlich ausgewiesenen Beträge der Anleihestücke im Eigenbestand werden beim Nachweis der Fälligkeiten berücksichtigt, da sie wie noch im Umlauf befindliche Anleihestücke am Tag der Fälligkeit zu tilgen sind.

Bürgschaften, Gewährleistungen

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen angegeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, werden nicht nachgewiesen; dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil einbezogen.

Außer den Bürgschaften nach § 765 BGB sind von Bund und Ländern (einschl. ihrer Sondervermögen) übernommene Garantien und sonstige Gewährleistungen im Nachweis der Bürgschaften enthalten (z.B. Kreditaufträge nach § 778 BGB, Schuldmitübernahmen, Gewähr-(Garantie)Verträge, Ausbietungsgarantien, Wechselbürgschaften). Bei Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden entfällt dieser Nachweis.

Bei den Gemeinden und Zweckverbänden werden unter den Bürgschaften für Wirtschaftsunternehmen die Verpflichtungen nachgewiesen, die im Rahmen der Erfüllung kommunaler Aufgaben für rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen übernommen werden.

Bürgschaften, die kraft Gesetzes übernommen werden müssen (z.B. Haftung der Länder für ihre Kreditanstalten, Haftung der Gemeinden für Sparkassen als Gewährsträger, Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau) sind nicht berücksichtigt.

4 Sonstige Hinweise

Einwohnerzahlen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Bei der Ermittlung der Zahl der verschuldeten Gemeinden/Gv. werden Gebietskörperschaften, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften ausweisen, als nicht verschuldet angesehen.

Schulden bei Verwaltungen

Da aufgrund fehlender Erfassungsmöglichkeiten in der Schuldenstatistik Netto-Schuldner- bzw. -Gläubigerpositionen nicht errechnet werden können, erfolgt eine unbereinigte Zusammenfassung der Verschuldungsdaten aller Berichtsstellen.

Angleichung der Ergebnisse an die Erhebungsfom ab 1974

Die Vergleichszahlen für 1973 und frühere Jahre (Tab. 12) wurden, soweit möglich, der im Gesetz über die Finanzstatistik ab 1974 vorgeschriebenen Form der Schuldenerhebung angepaßt. Diese Umrechnungen führen teilweise zu Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen.

Öffentliche Schulden 1986

Gesamtüberblick

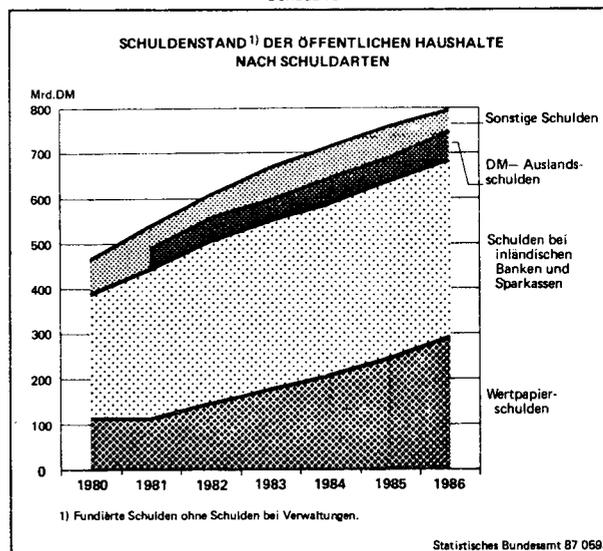
Trotz des Rückgangs der Einnahmen aus Steuern, der eine Folge des sich auf die Jahre 1986 bis 1988 auswirkenden Steuersenkungsgesetzes war, ist es den Gebietskörperschaften 1986 gelungen, die Nettoneuverschuldung, die 1984 schon auf 45,3 Mrd. DM (Zuwachsrate + 6,8 %) und 1985 auf 44,7 Mrd. DM (+ 6,3 %) begrenzt werden konnte, weiter auf 38,0 Mrd. DM (+ 5,0 %) zu reduzieren. Damit wiesen die öffentlichen Haushalte insgesamt (ohne Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen) am 31. Dezember 1986 einen Schuldenstand in Höhe von 792,7 Mrd. DM aus, zuzüglich 38,8 Mrd. DM Schulden der Verwaltungen untereinander, die in der folgenden Betrachtung jedoch nur am Rande erwähnt werden.

Wie schon in den letzten Jahren, so trugen die Kommunen auch 1986 nur in geringem Maße (4,5 % oder 1,7 Mrd. DM) zur weiteren Neuverschuldung bei. Ihr Anteil an der öffentlichen Gesamtverschuldung ist daher seit 1982 — dem Beginn der Konsolidierungsphase — kontinuierlich von 16,0 auf 13,1 % gesunken. Leicht zugenommen hat hingegen der Anteil der Länder (von 30,9 auf 33,0 %), die seit 1982 stets sogar etwas höhere Schuldenzuwächse verzeichneten als der Bund (1986: + 6,4 % gegenüber + 5,4 %). Von nur geringer Bedeutung sind demgegenüber die Schulden des ERP-Sondervermögens (+ 2,0 % auf 6,4 Mrd. DM) und der kommunalen Zweckverbände (— 5,9 % auf 7,2 Mrd. DM).

Wesentlich verändert hat sich in den letzten Jahren die Struktur der öffentlichen Verschuldung. So nahm die Verschuldung durch die Ausgabe von Wertpapieren — begünstigt durch das insgesamt niedrige Zinsniveau — erheblich zu. Da mit der Abschaffung der für Ausländer geltenden Couponsteuer in der zweiten Hälfte des Jahres 1984 die Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren nicht mehr dieser Quellensteuer unterworfen waren, entschieden sich ausländische Anleger verstärkt für Anleihen öffentlicher Emittenten. Mit der Aufwertung der D-Mark gegenüber dem US-Dollar begann im Frühjahr 1985 zusätzlich die Periode sehr starker Auslandsnachfrage nach öffentlichen Anleihen, die es 1986 vor allem dem Bund erlaubte, seine Mittel verstärkt über die Emission von Wertpapieren zu beschaffen und seine Verpflichtungen aus Schulscheindarlehen sogar per saldo zurückzuführen.

An der gesamten Schuldenaufnahme des Jahres 1986 in Höhe von 137,7 Mrd. DM (brutto und ohne Schulden bei anderen öffentlichen Haushalten) erreichte die Mittelbeschaffung über die Emission von Wertpapieren mit 77,2 Mrd. DM einen Anteil von 56,2 % (dagegen 1982: 37,0 %). Durch die Aufnahme von Darlehen bei inländischen Banken, Sparkassen und Versicherungen verschuldeten sich die öffentlichen Haushalte 1986 in Höhe von 50,8 Mrd. DM und damit deutlich weniger als ein Jahr zuvor (53,4 Mrd. DM). Entsprechend beträgt der Anteil der Wertpapiere am

Schaubild 1



Gesamtschuldenstand zum Jahresende 1986 38,1 gegenüber 23,5 % Ende 1982.

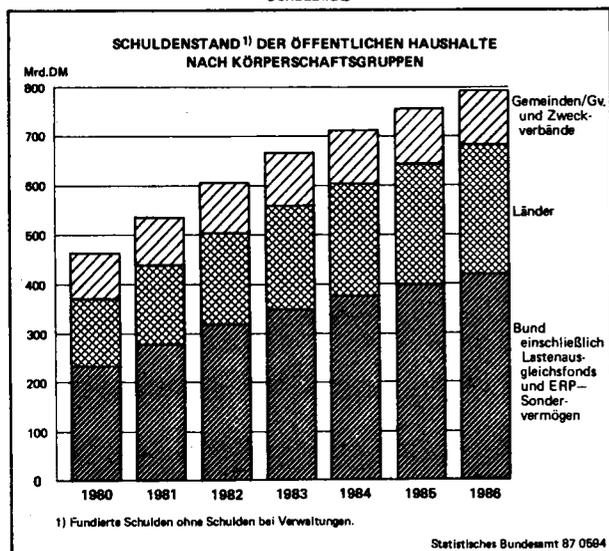
Günstigere Bedingungen am Kapitalmarkt haben es den öffentlichen Haushalten erlaubt, ihren Kreditbedarf zunehmend längerfristig und damit auch zu niedrigeren Zinsen abzudecken bzw. bestehende kürzere Rückzahlungsverpflichtungen durch günstigere Bedingungen abzulösen. Diese Entwicklung traf 1986 nicht für alle Gebietskörperschaften gleichermaßen zu; die Unterschiede sind bei der Betrachtung der einzelnen Haushaltsebenen zu erkennen.

Bund

Der Bund hat auch im vergangenen Jahr seinen Konsolidierungskurs konsequent fortgesetzt. Seine Ausgaben lagen mit 263,2 Mrd. DM nur um 1,7 % über dem Vorjahresvolumen und stiegen damit genauso stark wie die Bundes-einnahmen. Obwohl der Finanzierungssaldo damit um eine halbe Milliarde DM höher ausfiel als im Vorjahr, konnte der Bund seine Neuverschuldung — die Differenz zwischen dem Schuldenstand am 31. Dezember 1986 und 1985 — gegenüber dem Vorjahr auf 21,0 Mrd. DM vermindern. Zur Finanzierung des Bundeshaushaltes 1986 wurden allerdings 9,4 Mrd. DM eingesetzt, die bereits Ende 1985 aufgenommen und damit auch im Schuldenstand des Bundes zum Jahresende berücksichtigt worden waren. Andererseits sind in den Bundesschulden des Jahres 1986 7,5 Mrd. DM enthalten, die der Finanzierung des Haushaltes 1987 dienen. Per saldo beliefen sich die 1986 zur Haushaltsdeckung verfügbaren Kreditmittel auf 22,9 Mrd. DM (Vorjahr 22,4 Mrd. DM).

Im Laufe des Jahres 1986 hat der Bund brutto — das heißt ohne Abzug der Tilgungen — 81,5 Mrd. DM an Schulden neu aufgenommen, gut 9 Mrd. DM mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. In der lang andauernden Periode sinkender Zinsen und aufgrund der hohen Auslandsnachfrage — die allerdings auch wechselkurs-spekulativ bestimmt war — konnte der Bund in noch stärkerem Maße als in den Vorjahren seine Mittel durch die Emission von Wertpapieren beschaffen. Mit 68,8 Mrd. DM stammten fast 85 % aller Neuschulden aus dieser Quelle, wobei die ein-

Schaubild 2



zeln Wertpapierformen recht unterschiedlich in Anspruch genommen wurden. Erheblich mehr Einnahmen konnte der Bund vor allem aus Anleihen (1986 insgesamt 29,0 Mrd. DM) und Kassenobligationen (12,1 Mrd. DM) erzielen, aber auch die Nachfrage nach Bundesobligationen (20,0 Mrd. DM) zog gegenüber dem Vorjahr noch einmal an. Mit 4,1 Mrd. DM bzw. 3,5 Mrd. DM ging die Nachfrage nach Bundesschatzbriefen sowie unverzinslichen Schatzanweisungen (einschl. Finanzierungsschätzen) hingegen deutlich zurück. Weiter drastisch reduziert hat der Bund seine direkte Verschuldung bei inländischen Banken, Sparkassen und Versicherungsunternehmen sowie bei ausländischen Gläubigern. Beschafft hat er sich im vergangenen Jahr auf diesem Wege noch Mittel in Höhe von 6,2 bzw. 6,6 Mrd. DM, zahlte jedoch im gleichen Zeitraum 20,7 Mrd. DM an inländischen Darlehensschulden und 11,8 Mrd. DM an das Ausland zurück.

Die lebhafte Nachfrage nach längerfristigen Rentenanlagen erlaubte es dem Bund, vor allem Wertpapiertitel mit Laufzeiten von vier bis zehn Jahren (im wesentlichen Bundes- und Kassenobligationen) in Höhe von 34,7 Mrd. DM

oder sogar von über zehn Jahren (Anleihen) im Umfang von 29,0 Mrd. DM zu plazieren. Der Absatz kürzerfristiger Kassenobligationen (1,6 Mrd. DM) und unverzinslicher Schatzanweisungen (3,5 Mrd. DM) schwächte sich 1986 hingegen wieder deutlich ab, nachdem im Vorjahr noch einmal kräftige Zunahmen (auf über 10 Mrd. DM) zu verzeichnen gewesen waren. Begünstigt durch die weiter nachgebenden Zinsen, erfolgte die Aufnahme direkter Kredite bei inländischen Banken, Sparkassen und Versicherungsunternehmen über Schuldscheindarlehen nur noch zu längeren Fristen (1986: 6,2 Mrd. DM zu vier bis zehn Jahren). Da auch die direkt bei ausländischen Gläubigern aufgenommenen Schulden (1986: 6,5 Mrd. DM) ausschließlich längere Fristen aufweisen, fallen 1986 fast 94 % aller neuen Schuldtitel des Bundes in den Laufzeitbereich von vier und mehr Jahren (1985: rd. 84 %).

Im Jahr 1986 hat der Bund mit 60,7 Mrd. DM knapp 16 Mrd. DM mehr an Schulden getilgt als 1985. Dabei zahlte er vor allem an inländische Banken, Sparkassen und Versicherungen sowie an ausländische Gläubiger — wie bereits erwähnt — bedeutend mehr Schulden zurück (35,1 Mrd. DM), als er im Laufe des Jahres aufnahm (12,7 Mrd. DM). Entsprechend gingen seine Schuldverpflichtungen gegenüber diesen Gläubigern insgesamt deutlich zurück. Ein Abbau der Wertpapiersschulden fand nur bei den unverzinslichen Schatzanweisungen und Finanzierungsschätzen statt. Hier hat der Bund 1986 Verpflichtungen im Wert von 4,7 Mrd. DM zurückgezahlt, 1,2 Mrd. DM mehr als gleichzeitig von ihm neu ausgegeben wurden. Die 1980 erstmals begebenen Bundesobligationen standen im Berichtsjahr verstärkt zur Tilgung an (12,2 Mrd. DM gegenüber 7,9 Mrd. DM 1985). Da Bundesobligationen eine Laufzeit von fünf Jahren haben, waren vor 1985 noch keine regulären Tilgungen zu leisten.

Seit 1982 haben die Wertpapiere beim Bund als Verschuldungsinstrument die dominierende Rolle übernommen. Im Jahr 1984 wurde der Nettokreditbedarf allein durch Erhöhung des Wertpapierumlaufs gedeckt. Seitdem erfolgt eine Umschichtung der Bundesschuld zugunsten dieser Schuldtitel, die Ende 1986 fast 63 % der gesamten

Tabelle 1: Öffentliche Schulden

Schuldner	Stand am 31. Dezember					
	1984		1985		1986	
	Mill. DM	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Fundierte Schulden (ohne Schulden bei Verwaltungen)						
Bund	365 532,0	+ 7,0	392 355,0	+ 7,3	413 376,0	+ 5,4
dar.: Lastenausgleichsfonds	1 646,7	- 10,1	1 574,0	- 4,4	1 641,0	+ 4,3
ERP-Sondervermögen	6 458,0	+ 15,5	6 287,0	- 2,6	6 415,0	+ 2,0
Länder	229 224,7	+ 9,2	246 318,0	+ 7,5	261 943,0	+ 6,3
Gemeinden/Gv. 2) 3)	101 155,9	+ 1,2	102 071,0	+ 0,9	103 762,0	+ 1,7
Zweckverbände 3)	7 601,9	- 2,3	7 662,0	+ 0,8	7 172,0	- 6,4
Insgesamt	709 972,5	+ 6,8	754 693,0	+ 6,3	792 668,0	+ 5,0
Schulden bei Verwaltungen						
Bund	6,8	- 16,0	5,4	- 20,6	4,0	- 25,9
dar.: Lastenausgleichsfonds	6,8	- 16,0	5,0	- 26,5	4,0	- 20,0
Länder	26 790,8	+ 3,9	27 871,3	+ 4,0	28 856,0	+ 3,5
Gemeinden/Gv. 2) 3)	8 198,8	+ 0,6	8 452,6	+ 3,1	9 005,0	+ 6,5
Zweckverbände 3)	934,9	- 1,2	937,9	+ 0,3	896,0	- 4,5
Insgesamt	35 931,2	+ 3,0	37 267,2	+ 3,7	38 761,0	+ 4,0

1) Einschl. der ab 1. Januar 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds. — 2) Ohne Eigenbetriebe. — 3) Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Schulden des Bundes ausmachten. Fünf Jahre zuvor hatte dieser Anteil noch etwa 37 % betragen.

Zur Deckung seines Kreditbedarfs bedient sich der Bund auch der Wertpapiere mit kürzerer Laufzeit (Kassenobligationen, unverzinsliche Schatzanweisungen und Finanzierungsschätze). Entsprechend steht die planmäßige Rückzahlung seiner Schulden zum Teil schneller als bei den Ländern und Gemeinden/Gv. an. Da die im Laufe des Jahres 1986 neu aufgenommenen Kreditmarktschulden jedoch zum größten Teil erst nach 1989 fällig werden, erhöht sich die gesamte Rückzahllast des Bundes für diesen Zeitraum um 76,4 Mrd. DM auf 237,4 Mrd. DM oder 58,6 % seiner Gesamtschuld (Vorjahr: 55,8 %). Nur geringfügige Verschiebungen hat es dagegen bei den Belastungen der davor liegenden Jahre gegeben. So muß der Bund 1987 61,8 Mrd. DM, 1988 51,7 Mrd. DM und 1989 54,9 Mrd. DM seiner derzeitigen Kreditmarktschulden ablösen. Nach dem Schuldenstand des Vorjahres (31. Dezember 1985) entfielen auf das Jahr 1987 61,5 Mrd. DM, auf 1988 48,5 und auf 1989 53,3 Mrd. DM an Rückzahlungsverpflichtungen.

Länder

Etwas ungünstiger als beim Bund haben sich die Einnahmen und Ausgaben der Länder entwickelt. Nach den vorläufigen Abschlußergebnissen erhöhten sich die Ausgaben 1986 mit 4,2 % stärker als die Einnahmen (+ 3,8 %), so daß das Finanzierungsdefizit 1986 mit 17,5 Mrd. DM knapp 1,2 Mrd. DM höher ausfiel als im Vorjahr. Entsprechend sind die Schulden der Länder — gegenüber dem Stand 1985 — etwas stärker gestiegen (+ 6,4 %) als die des Bundes (+ 5,4 %). Allerdings hatten die Zuwachsraten 1984 und 1985 noch 9,2 und 7,4 % betragen. Insgesamt beliefen sich die Länderschulden am 31. Dezember 1986 auf 261,9 Mrd. DM (ohne Schulden bei öffentlichen Haushalten in Höhe von 28,9 Mrd. DM).

Die Länder haben 1986 etwa den gleichen Betrag an Schulden neu aufgenommen wie im Vorjahr (brutto 42,7 Mrd. DM). In regionaler Aufgliederung stehen allerdings Ländern mit stark rückläufiger Schuldenaufnahme (Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Berlin [West]) solche gegenüber, die 1986 weit mehr Kredite aufnehmen mußten als im Jahr zuvor (Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen, Bayern, Hamburg und Bremen). Da gleichzeitig die Schuldentilgungen in fast allen Ländern zugenommen haben, dürfte ein Großteil der Kreditaufnahme für Umschuldungen verwendet worden sein.

Nach wie vor beschaffen sich die Länder den größten Teil ihrer Mittel (31,6 Mrd. DM) direkt bei inländischen Banken, Sparkassen und Versicherungen, wenn auch in etwas geringerem Umfang als 1985 (32,3 Mrd. DM). Nahezu verdoppelt auf insgesamt 2,3 Mrd. DM hat sich hingegen die direkte Kreditaufnahme bei ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Gläubigern. Obwohl die Emission von Wertpapieren auch bei den Ländern zunehmend an Bedeutung gewinnt (1986: 8,5 Mrd. DM), ist der Anteil an der Gesamtschuldenaufnahme der Länder (19,8 %) doch eher bescheiden. Insbesondere durch die zusätzliche Begebung neuer Landesanleihen in Rheinland-Pfalz und Bayern sowie den Stadtstaaten Bremen und Hamburg bekam diese Wertpapierart 1986 etwas mehr Gewicht und erbrachte mit insgesamt 7,3 Mrd. DM 1,3 Mrd. DM mehr als 1985. Da die Länder aber bei der Auflegung von Landesobligationen und Landesschatzanweisungen sowie bei der Vergabe von Kassenobligationen deutlich zurückhaltender agierten, hat sich das Mittelaufkommen aus Wertpapierschulden insgesamt 1986 nur um knapp 200 Mill. DM oder 2,3 % erhöht.

Ebenso wie der Bund konnten die Länder ihre Schuldverträge größtenteils (gut 92 %) zu Laufzeiten von vier und mehr Jahren abschließen. Mehr als die Hälfte aller neuen Schuldtitel wurden sogar zu zehn und mehr Jahren kontrahiert, was nicht nur auf den Anstieg der naturgemäß langfristigen Landesanleihen zurückzuführen ist. Auch die direkten Schuldverträge bei Banken, Sparkassen und sonstigen inländischen Gläubigern wurden von den Ländern in zunehmendem Maße zu langen Fristen abgeschlossen, so daß die Darlehen mit Laufzeiten von unter zehn Jahren (1986: 20,2 Mrd. DM) nur noch 45,5 % aller Schuldenaufnahmen ausmachten (Vorjahr: 49,3 %).

Mit insgesamt 27,3 Mrd. DM übertrafen die Schuldentilgungen 1986 das Vorjahresvolumen um 3 Mrd. DM. Verstärkt zurückgezahlt wurden dabei vor allem die Schulden bei inländischen Banken und Sparkassen (insgesamt 21,8 Mrd. DM, 2,4 Mrd. DM mehr als im Vorjahr). Da die Länder gleichzeitig bei diesen Kreditinstituten in erheblich größerem Umfang längerfristige Schulden von zehn und mehr Jahren Laufzeit aufgenommen haben, handelt es sich dabei sicher zum großen Teil um Umschuldungen zu günstigeren Konditionen. Weiter zurückgegangen ist hingegen die Schuldentilgung bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen ausländischen Stellen (1986: 1,2 Mrd. DM; 1985: 1,5 Mrd. DM), während Wertpapiere — insbesondere Kassenobligationen und unverzinsliche Schatzanweisungen — im Berichtszeitraum wieder verstärkt zurückgekauft wurden.

Tabelle 2: Schuldenaufnahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1986 nach Laufzeiten

Schuldner	Fundierte Schulden insgesamt		Davon mit einer Laufzeit von ... Jahren					
			weniger als 4		4 bis unter 10		10 und mehr	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Bund	81 525	100	5 107	6,3	47 418	58,2	29 000	35,5
ERP-Sondervermögen	1 170	100	365	31,2	440	37,6	365	31,2
Länder	44 420	100	3 486	7,8	18 217	41,0	22 717	51,2
Gemeinden/Gv. ^{1) 2)}	12 849	100	291	2,3	1 433	11,2	11 126	86,5
Zweckverbände ²⁾	1 009	100	136	13,5	101	10,0	772	76,5
Insgesamt	140 973	100	9 385	6,7	67 609	48,0	63 980	45,3

¹⁾ Ohne Eigenbetriebe. — ²⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Durch die verschiedenen Transaktionen im Laufe des Jahres 1986 hat sich die Zusammensetzung der Länderschulden insgesamt kaum nennenswert verändert. Lediglich die Wertpapierschulden gewannen durch die verstärkten Neuemissionen in mehreren Ländern etwas an Gewicht. Sie erreichten 34,2 Mrd. DM und machten zum Stichtag 31. Dezember 1986 13,1 % aller Schulden der Länder aus (1985: 11,4 %). Dominierend blieben mit 203,4 Mrd. DM oder einem Anteil von knapp 78 % nach wie vor die Schulden bei inländischen Banken und Sparkassen.

Die verstärkte Aufnahme längerfristiger Kredite läßt auch bei den Ländern die Rückzahllast der Kreditmarktschuld vor allem in den Jahren nach 1989 weiter anwachsen, und zwar um 40,8 Mrd. DM auf insgesamt rund 172 Mrd. DM. Die Belastung in den Jahren 1987 bis einschließlich 1989 nimmt dagegen deutlich geringer zu, da — wie oben bereits gezeigt — kurzfristige Schulden mit einer Laufzeit von weniger als vier Jahren nur zurückhaltend aufgenommen wurden.

Gemeinden/Gv. und Zweckverbände

Besonders ungünstig entwickelte sich die Finanzierungsposition bei den Gemeinden/Gv., insbesondere aufgrund der Mehrbelastungen im Sozialbereich, aber auch aufgrund der deutlichen Aufstockung der Mittel für Sachinvestitionen — speziell für Baumaßnahmen. Während sie im Vorjahr noch einen Überschuß von 0,9 Mrd. DM erwirtschafteten, entstand 1986 ein Defizit von 1,6 Mrd. DM. Dennoch stand ihre Gesamtverschuldung am Jahresende 1986 mit 103,8 Mrd. DM nur 1,7 % höher als 1985 zu Buche. Nicht in dieser Summe enthalten sind die Schulden bei anderen öffentlichen Haushalten in Höhe von 9,0 Mrd. DM (1985: 8,5 Mrd. DM).

Die kommunale Schuldenaufnahme insgesamt hat 1986 um 600 Mill. DM auf 11,4 Mrd. DM zugenommen, bei allerdings deutlichen regionalen Unterschieden. Während die rheinland-pfälzischen Gemeinden nur noch gut die Hälfte der Mittel des Vorjahres aufnahmen, ist in Schleswig-Holstein (+ 100 Mill. DM), Niedersachsen (+ 300 Mill. DM), Hessen (+ 200 Mill. DM) sowie insbesondere in Bayern (+ 600 Mill. DM) das Vorjahresvolumen zum Teil erheblich übertroffen worden. Doch läßt der ähnlich hohe Anstieg der kommunalen Tilgungsleistungen gerade in Bayern auch auf verstärkte Umschuldungen im Laufe des vergangenen Jahres schließen.

Auch im Berichtszeitraum verschuldeten sich die Gemeinden/Gv. — wie üblich — fast ausschließlich bei inländi-

schen Sparkassen und Girozentralen (5,7 Mrd. DM) sowie bei Banken und sonstigen Kreditinstituten (5,2 Mrd. DM). Die Kreditaufnahme bei ausländischen Gläubigern sowie die Emission von Anleihen blieb 1986 praktisch bedeutungslos. Noch einmal deutlich angestiegen ist allerdings die Mittelaufnahme bei anderen öffentlichen Haushalten (+ 0,3 auf 1,4 Mrd. DM), wobei die ERP-Darlehen (+ 200 Mill. auf 660 Mill. DM) — die überwiegend für kommunale Maßnahmen der Abfall- und Abwasserbeseitigung verwendet werden — eine immer größere Bedeutung gewinnen.

Aufgrund der günstigen Zinsentwicklung am Kreditmarkt wurden auch 1986 von den Kommunen weiterhin vermehrt Mittel zu längeren Laufzeiten hereingeholt, die damit die in den letzten Jahren eingegangenen teureren kurzfristigen Verbindlichkeiten ersetzten. Die Schuldenaufnahme zu Laufzeiten von mehr als zehn Jahren (insgesamt 11,1 Mrd. DM) stiegen damit auch 1986 weiter auf einen Anteil von 86,6 %. Aber auch Schuldverträge mit einer Laufzeit von vier bis zehn Jahren wurden im vergangenen Jahr verstärkt abgeschlossen (+ 0,4 auf 1,4 Mrd. DM). Entsprechend verliert der Anteil der kürzer laufenden Schulden an den Schuldenaufnahmen insgesamt mit 2,2 % immer mehr an Bedeutung.

Mit gut 9,5 Mrd. DM sind die Schuldentilgungen der Gemeinden/Gv. 1986 in etwa auf Vorjahresniveau geblieben, bei wiederum unterschiedlicher regionaler Entwicklung. In den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern wurde analog zur Schuldenaufnahme — jedoch nicht immer in der gleichen Größenordnung — auch für die Schuldentilgung mehr bzw. weniger ausgegeben als im Vorjahr. In Schleswig-Holstein und Niedersachsen wurde in etwa das Vorjahresvolumen erreicht, während die nordrhein-westfälischen Kommunen — bei unveränderter Schuldenaufnahme — für 230 Mill. DM weniger Schulden getilgt haben. Von den Schulden, die die Gemeinden/Gv. bei anderen öffentlichen Haushalten aufgenommen haben, zahlten sie 1986 in etwa den gleichen Betrag (0,8 Mrd. DM) zurück wie 1985.

Die verschiedenen Schuldenbewegungen im Laufe des vergangenen Jahres bewirkten einen Anstieg des gesamten kommunalen Schuldenstandes gegenüber 1985 um 1,7 Mrd. auf 103,8 Mrd. DM. Dabei erhöhte sich die Verschuldung in nahezu allen Ländern — wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Den baden-württembergischen Gemeinden gelang es hingegen, ihren Schuldenstand 1986 um knapp 0,2 Mrd. DM abzubauen.

Tabelle 3: Schulden aus Kreditmarktmitteln nach der Fälligkeit

Schuldner	Stand am 31. Dezember 1986		Davon werden planmäßig fällig									
			1987		1988		1989		1990		nach dem 31. Dezember 1990	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Bund	405 781	100	61 767	15,2	51 667	12,7	54 904	13,5	53 386	13,2	184 057	45,4
dar.: Lastenausgleichsfonds	1 643	100	796	48,4	670	40,8	140	8,5	5	0,3	32	1,9
ERP-Sondervermögen	6 415	100	1 182	18,4	918	14,3	1 042	16,2	891	13,9	2 382	37,1
Länder	258 519	100	28 367	11,0	29 176	11,3	29 106	11,3	26 645	10,3	145 224	56,2
Gemeinden/Gv. ^{1) 2)}	103 382	100	5 491	5,3	5 307	5,1	5 295	5,1	5 379	5,2	81 911	79,2
Zweckverbände ²⁾	7 172	100	717	10,0	534	7,4	517	7,2	414	5,8	4 990	69,6
Insgesamt	781 269	100	97 524	12,5	87 602	11,2	90 864	11,6	86 714	11,1	418 564	53,6

¹⁾ Ohne Eigenbetriebe. — ²⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Ebenso wie bei Bund und Ländern führte im Berichtszeitraum auch bei den Kommunen der verstärkte Abschluß langfristiger Darlehen zu einer weiter wachsenden Rückzahllast in den Jahren nach 1989. Von den am 31. Dezember 1986 bestehenden Kreditmarktschulden (103,4 Mrd. DM) werden insgesamt 87,3 Mrd. DM oder 84,4 % 1990 oder später fällig. Die Jahre 1988 und 1989 sind dagegen kaum stärker mit Rückzahlungen belastet worden als nach dem Vorjahresstand, und lediglich die Zahlungsverpflichtung für 1987 hat um gut 200 Mill. DM auf 5,5 Mrd. DM zugenommen.

Aufgrund einer Änderung des Berichtskreises in Baden-Württemberg — dort hat sich die Anzahl der einbezogenen Zweckverbände 1986 um 119 auf 289 und der Schuldenstand entsprechend um etwa 600 Mill. DM verringert — nahm die Gesamtsumme der Zweckverbandsschulden im Berichtszeitraum auf 7,2 Mrd. DM ab. Bereinigt um diesen Sondereffekt glichen sich jedoch Schuldenaufnahmen (1 Mrd. DM) und Schuldentilgung (0,9 Mrd. DM) bei den Zweckverbänden insgesamt und auch innerhalb der einzelnen Länder fast aus. Hauptgläubiger der Zweckverbände sind inländische Banken, Sparkassen und sonstige Kreditinstitute, auf die mit 7 Mrd. DM knapp 98 % aller Rückzahlungsverpflichtungen entfallen. Die Schulden bei Verwaltungen blieben mit 900 Mill. DM in etwa auf Vorjahresniveau. Wie die Gebietskörperschaften konnten die Zweckverbände die günstigeren Konditionen nutzen, um Kreditverpflichtungen zu überwiegend längeren Laufzeiten einzugehen. Entsprechend konzentrieren sich die Rückzahlungen vor allem auf die Jahre nach 1989.

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN
1.1 OEFFENTLICHE SCHULDEN NACH SCHULDNERN 1984 BIS 1986

SCHULDNER	STAND AM 31. DEZEMBER			VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHR			ANTEILE DER KOERPER-SCHAFTSGRUPPEN		
	1986	1985	1984	1986	1985	1984	1986	1985	1984
	MILL. DM			%					
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN									
BUND	413376	392355	365532	5.4	7.3	7.0	52.1	52.0	51.4
DAR. LASTENAUSGLEICHSFONDS	1641	1574	1647	4.3	-4.4	-10.1	0.2	0.2	0.2
ERP - SONDERVERMOEGEN	6415	6287	6458	2.0	-2.6	15.5	0.8	0.8	0.9
LAENDER	261943	246318	229225	6.3	7.5	9.2	33.0	32.6	32.3
GEMEINDEN/GV. 1)	103762	102071	101156	1.7	0.9	1.2	13.1	13.5	14.2
ZWECKVERBAENDE	7172	7662	7602	-6.4	0.8	-2.3	0.9	1.1	1.2
INSGESAMT	792668	754693	709973	5.0	6.3	6.8	100.0	100.0	100.0
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN									
BUND	4	5	7	-20.0	-28.6	-16.0	-	-	-
DAR. LASTENAUSGLEICHSFONDS	4	5	7	-20.0	-28.6	-16.0	-	-	-
ERP - SONDERVERMOEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAENDER	28856	27872	26790	3.5	4.0	3.9	74.4	74.9	74.6
GEMEINDEN/GV. 1)	9005	8447	8199	6.6	3.0	0.6	23.2	22.7	22.8
ZWECKVERBAENDE	896	908	935	-1.3	-2.9	-1.2	2.3	2.4	2.6
INSGESAMT	38761	37232	35931	4.1	3.6	3.0	100.0	100.0	100.0

1) OHNE EIGENBETRIEBE UND OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFM. RECHNUNGSWESEN

1.2 SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN NACH SCHULDNERN 1984 BIS 1986

SCHULDNER	STAND AM 31. DEZEMBER			VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHR			ANTEILE DER KOERPER-SCHAFTSGRUPPEN		
	1986	1985	1984	1986	1985	1984	1986	1985	1984
	MILL. DM			%					
BUND	402833	381702	354272	5.5	7.7	7.3	51.5	51.7	51.1
DAR. LASTENAUSGLEICHSFONDS	1641	1574	1647	4.3	-4.4	-10.1	0.2	0.2	0.2
ERP - SONDERVERMOEGEN	6415	6287	6458	2.0	-2.6	15.5	0.8	0.9	0.9
LAENDER	257318	241452	224107	6.6	7.7	9.5	33.1	32.7	32.3
GEMEINDEN/GV. 1)	103152	101463	100474	1.7	1.0	1.3	13.3	13.7	14.5
ZWECKVERBAENDE	7156	7622	7556	-6.1	0.9	-2.4	0.9	1.0	1.1
INSGESAMT	776876	738526	692867	5.2	6.6	7.0	100.0	100.0	100.0

1) OHNE EIGENBETRIEBE UND OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFM. RECHNUNGSWESEN.

1.3 FUNDIERTE SCHULDEN (EINSCHL. SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN) DER LAENDER UND GEMEINDEN/GV. NACH LAENDERN 1984-1986 1)

LAND	STAAT	GEMEINDEN/ GV. 2)	STAAT			GEMEINDEN/GV. 2)		
	1986		1986	1985	1984	1986	1985	1984
	MILL. DM		DM JE EINWOHNER					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	15539	3101	5947	5604	5265	1187	1132	1110
NIEDERSACHSEN	33535	16175	4661	4344	4094	2248	2209	2202
NORDRHEIN-WESTFALEN	88461	39296	5308	4938	4468	2358	2296	2245
HESSEN	23978	15395	4335	4076	3805	2783	2716	2660
RHEINLAND-PFALZ	17760	7391	4919	4595	4261	2047	2010	1961
BADEN-WUERTTEMBERG	32073	14323	3450	3359	3190	1641	1556	1545
BAYERN	28662	14600	2607	2492	2383	1328	1296	1307
SAARLAND	8256	2487	7913	7245	6529	2384	2324	2273
LAENDER OHNE STADTSTAATEN	248264	112767	4360	4103	3810	1980	1942	1917
HAMBURG	16120	-	10255	9612	9136	-	-	-
BREMEN	11465	-	17526	18852	14265	-	-	-
BERLIN (WEST)	14950	-	7955	8037	7799	-	-	-
STADTSTAATEN	42535	-	10363	9910	9371	-	-	-
INSGESAMT	290799	112767	4763	4493	4185	1980	1942	1917

1) JEWEILS STAND 31. DEZEMBER. - 2) OHNE EIGENBETRIEBE UND OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFM. RECHNUNGSWESEN.

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN
1.4 SCHULDEN IM AUSLAND NACH ARTEN UND SCHULDNERN 1984 BIS 1986 1)
- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN SCHULDNER	1986	1985	1984
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	347	383	459
VORKRIEGSSCHULDEN	3	3	3
BUND (EINSCHL. LAF)	1	1	1
ERP - SONDERVERMOEGEN	-	-	-
LAENDER	2	2	2
GEMEINDEN/GV.	-	-	-
ZWECKVERBAENDE	-	-	-
NACHKRIEGSSCHULDEN	344	380	456
BUND (EINSCHL. LAF)	-	-	-
ERP - SONDERVERMOEGEN	-	-	-
LAENDER	-	-	-
GEMEINDEN/GV.	342	351	420
ZWECKVERBAENDE	2	29	36
AUF DM LAUTENDE SCHULDEN	62743	68170	68475
BUND (EINSCHL. LAF)	52850	60625	61043
ERP - SONDERVERMOEGEN	-	-	-
LAENDER	9852	7486	7398
GEMEINDEN/GV.	41	57	34
ZWECKVERBAENDE	-	-	-
SCHULDEN IM AUSLAND INSGESAMT	63090	68553	68934
BUND (EINSCHL. LAF)	52851	60626	61044
ERP - SONDERVERMOEGEN	-	-	-
LAENDER	9853	7490	7400
GEMEINDEN/GV.	383	407	455
ZWECKVERBAENDE	2	29	35

1) JEWEILS STAND 31. DEZEMBER.

1.5 WOHNBAUSCHULDEN DER LAENDER BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS 1984 BIS 1986 1)
- MILL. DM -

LAND	BEIM BUND			BEIM LASTENAUSGLEICHSFONDS			INSGESAMT		
	1986	1985	1984	1986	1985	1984	1986	1985	1984
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1060	1025	993	-	-	-	1060	1025	993
NIEDERSACHSEN	2695	2592	2429	-	-	-	2695	2592	2429
NORDRHEIN-WESTFALEN	6668	6404	6096	-	-	-	6668	6404	6098
HESSEN	1771	1692	1623	-	-	-	1771	1692	1623
RHEINLAND-PFALZ	1080	1009	952	-	-	-	1080	1009	953
BADEN-WUERTTEMBERG	3049	2915	2752	-	-	-	3049	2915	2752
BAYERN	3989	3726	3516	-	-	-	3989	3726	3516
SAARLAND	224	224	215	-	-	-	224	224	215
LAENDER OHNE STADTSTAATEN ZUSAMMEN	20536	19586	18578	-	-	1	20536	19587	18579
HAMBURG	749	736	725	-	-	-	749	736	725
BREMEN	304	292	278	-	-	-	304	292	278
BERLIN (WEST)	1126	1103	1075	-	-	-	1126	1103	1075
STADTSTAATEN ZUSAMMEN	2179	2131	2078	-	-	-	2179	2131	2076
LAENDER INSGESAMT	22715	21717	20656	1	1	1	22715	21718	20657

1) JEWEILS STAND 31. DEZEMBER

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

1.6 FUNDIERTE SCHULDEN DER GEMEINDEN/GV. NACH GROSSENKLASSEN UND LAENDERN AM 31.12.1986
- MILL. DM -

GROSSENKLASSEN MIT ...BIS UNTER... EINWOHNERN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND
KREISFREIE STAEDTE									
200 000 UND MEHR	31418	926	2764	17351	4431	-	2605	3341	-
100 000 - 200 000	8040	-	1236	2147	1530	1505	1075	547	-
50 000 - 100 000	3155	395	447	-	-	869	-	1444	-
UNTER 50 000	1267	-	75	-	-	731	127	334	-
ZUSAMMEN	43860	1321	4521	19498	5961	3105	3808	5666	-
KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN									
100 000 UND MEHR	2919	-	542	1746	-	-	-	-	631
50 000 - 100 000	7677	92	461	4694	1265	145	1020	-	-
20 000 - 50 000	14495	254	2548	6129	1374	344	2400	706	740
10 000 - 20 000	11033	337	1640	2707	1868	378	1726	1683	694
5 000 - 10 000	7174	324	941	709	1196	411	1623	1840	130
3 000 - 5 000	3078	96	162	46	452	166	864	1292	-
UNTER 3 000	3481	311	216	-	110	601	714	1529	-
AEMTER/VERBANDSGEMEINDEN/ SAMTGEMEINDEN	2030	79	985	-	-	966	-	-	-
ZUSAMMEN	51885	1493	7495	16031	6264	3012	8346	7049	2195
LANDKREISE	15048	288	4159	2144	3063	1247	2102	1753	292
BEZIRKSVERBAENDE	1955	-	-	1623	107	27	67	131	-
GEMEINDEN/GV. INSGESAMT	112768	3101	16175	39296	15395	7391	14323	14600	2487

1.7 SCHULDEN DER KOMMUNALEN KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN NACH LAENDERN 1985 UND 1986
- MILL. DM -

LAND	FUNDIERTE SCHULDEN AM 31.12.1985	SCHULDENAUFNAHMEN 1986		TIL- TILGUNGEN 1986	SONSTIGE		FUNDIERTE SCHULDEN AM 31.12.1986		
		INSGESAMT	DAR. : LAUF- ZEIT VON 10 JAHREN UND MEHR		ZUGAENGE	ABGAENGE	INS- GESAMT	OHNE SCHULDEN BEI VERWALT.	SCHULDEN BEI VERWALT.
					1986				
GEMEINDEN/GV.									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	33	-	-	2	-	-	30	26	5
NIEDERSACHSEN	172	1	1	17	-	2	154	135	19
NORDRHEIN-WESTFALEN	288	19	15	22	5	7	283	215	68
HESSEN	288	4	3	18	7	26	256	237	18
RHEINLAND-PFALZ	386	5	2	37	11	11	354	298	56
BADEN-WUERTTEMBERG	316	19	3	38	2	1	298	262	36
BAYERN	621	20	9	88	19	9	564	491	73
SAARLAND	62	7	7	3	-	1	64	63	1
INSGESAMT	2165	75	40	225	44	56	2003	1727	276
ZWECKVERBAENDE									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	7	-	-	-	-	-	7	3	4
NIEDERSACHSEN	15	-	-	1	-	-	13	12	2
NORDRHEIN-WESTFALEN	52	1	-	2	-	1	49	32	17
HESSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEINLAND-PFALZ	27	-	-	-	-	27	-	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG	4	-	-	-	-	-	4	4	-
BAYERN	315	7	7	57	-	-	266	256	9
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	420	8	7	60	-	28	339	307	32

1.8 FAELLIGKEITEN DER AM 31. DEZEMBER

1. NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN
- MILL.DM -

DIE AM 31.12.1986 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	BUND	ERP- SONDERVERMOEGEN	LAENDER	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	ZWECK- VERBAENDE	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
IN 1987	61767	1182	28368	5491	717	97525	94213
IN 1988	51667	918	29176	5307	534	87602	96358
IN 1989	54904	1042	29106	5295	517	90864	83912
IN 1990	53386	891	26645	5379	414	86715	86703
NACH 1990	184057	2382	145294	81677	4990	418400	379803

2. NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN UND LAENDERN
- MILL.DM -

DIE AM 31.12.1986 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	FLAECHE- LAENDER ZUSAMMEN	STADTSTAATEN				LAENDER INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
		ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)		
IN 1987	24718	3650	1191	1256	1203	28368	26461
IN 1988	24931	4245	1570	1484	1192	29176	27925
IN 1989	24819	4287	1776	1498	1013	29106	28709
IN 1990	22663	3982	1828	1310	845	26645	28604
NACH 1990	126813	18481	8469	5524	4486	145294	131055

DIE AM 31.12.1986 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND	INS- GESAMT	DAGEGEN VORJAHR
---	-----------------------------	--------------------	------------------------------	--------	--------------------------	-----------------------------	--------	---------------	----------------	--------------------

FLAECHELAENDER

IN 1987	1823	2898	8671	3466	1366	3451	2177	866	24718	22733
IN 1988	1981	2907	9138	3293	1519	2998	2220	875	24931	24276
IN 1989	1848	3005	8312	3244	1503	3418	2572	916	24819	24527
IN 1990	1589	3238	6690	2455	1606	3305	2875	906	22663	24400
NACH 1990	7191	18293	47740	9374	10626	15110	14010	4469	126813	114081

GEMEINDEN/GV.

IN 1987	165	648	1570	686	352	1014	955	101	5491	5530
IN 1988	160	646	1511	652	373	924	938	103	5307	5275
IN 1989	150	674	1612	575	335	909	930	110	5295	5284
IN 1990	147	700	1609	638	327	902	943	113	5379	5211
NACH 1990	1773	11960	31059	10391	5711	9620	9294	1871	81677	80163

ZWECKVERBAENDE

IN 1987	15	04	241	125	32	42	164	14	717	647
IN 1988	13	60	169	98	19	43	117	15	534	698
IN 1989	13	39	180	96	20	42	111	16	517	515
IN 1990	13	29	105	84	17	41	109	16	414	495
NACH 1990	228	345	981	1334	247	378	1169	308	4990	5282

UEBERSICHTEN

1986 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN

3. NACH KOMMUNALEN KOERPERSCHAFTSGRUPPEN UND LAENDERN
MILL. DM

DIE AM 31.12.1986 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER SACHSEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND	INS- GESAMT	DAGEGEN VORJAHR
---	-----------------------------	-------------------	------------------------------	--------	--------------------------	-----------------------------	--------	---------------	----------------	--------------------

KREISFREIE STAEDTE

IN 1987	54	195	651	266	97	264	334	-	1861	1960
IN 1988	55	204	680	244	141	227	336	-	1887	1826
IN 1989	53	210	708	203	104	198	333	-	1809	1851
IN 1990	54	218	727	242	110	195	331	-	1877	1799
NACH 1990	869	3557	15890	4427	2540	2778	3625	-	33686	32611

KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN

IN 1987	84	278	750	312	123	578	509	88	2722	-
IN 1988	82	264	667	280	101	568	489	88	2539	-
IN 1989	73	280	721	287	102	568	480	95	2576	-
IN 1990	70	293	699	271	99	575	491	98	2596	-
NACH 1990	692	4641	12429	4293	1545	5411	4473	1641	35055	-

AEMTER, SAFTGEMEINDEN, VERBANDSGEMEINDEN

IN 1987	5	46	-	-	53	-	-	-	104	-
IN 1988	4	46	-	-	53	-	-	-	103	-
IN 1989	5	42	-	-	51	-	-	-	98	-
IN 1990	4	43	-	-	53	-	-	-	100	-
NACH 1990	38	622	-	-	683	-	-	-	1343	-

LANDKREISE

IN 1987	21	129	79	103	78	169	105	13	697	-
IN 1988	20	133	77	124	78	125	106	14	677	-
IN 1989	19	141	91	110	76	141	109	15	702	-
IN 1990	19	146	83	119	64	129	113	16	689	-
NACH 1990	177	3149	1718	1580	926	1447	1217	229	10443	-

BEZIRKE

IN 1987	-	-	88	5	1	4	7	-	106	-
IN 1988	-	-	87	5	1	4	7	-	104	-
IN 1989	-	-	91	5	1	3	8	-	108	-
IN 1990	-	-	101	5	1	3	8	-	118	-
NACH 1990	-	-	1178	71	23	16	92	-	1380	-

4. NACH KOMMUNALEN GROSSENKLASSEN
MILL. DM

DIE AM 31.12.1986 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	KREISFREIE STAEDTE				KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN			
	... BIS UNTER ... EINWOHNER							
	UNTER 100 000	100 000 - 200 000	200 000 UND MEHR	UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR	

IN 1987	179	303	1378	924	574	761	468
IN 1988	183	364	1340	862	551	697	425
IN 1989	187	327	1293	898	572	704	442
IN 1990	195	334	1347	865	578	711	443
NACH 1990	3335	6188	24163	8955	7658	10384	8058

2 SCHULDEN VON BUND, ERP-SONDERVERMOEGEN, LAENDERN, GEMEINDEN/GV. UND ZWECKVERBAENDEN
 2.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1986
 - MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	BUND		ERP- SONDER- VERMOEGEN	LAENDER	GEMEINDEN U. GEMEINDE- VERBAENDE	ZWECK- VER- BAENDE	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
	ZUSAMMEN 1)	DAR: LAF						
FUNDIERTE SCHULDEN								
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT 2)	413380	1645	6415	290799	112767	8068	X	X
DAGEGEN VORJAHR	392361	1579	6287	274190	110518	8570	X	X
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	413376	1641	6415	261943	103762	7172	792668	754693
DAGEGEN VORJAHR	392355	1574	6287	246318	102071	7662	754693	X
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	402833	1641	6415	257318	103152	7158	776876	738526
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	400865	1641	6415	255375	99185	7063	768903	729675
ANLEIHEN	119181	1048	-	24023	160	-	143364	109911
BUNDESSCHATZBRIEFE	28128	-	-	-	-	-	28128	25921
KASSEN OBLIGATIONEN	23220	-	-	8041	-	-	31261	24347
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	8084	-	-	141	-	-	8225	9927
BUNDESOBLIGATIONEN	80105	-	-	-	-	-	80105	71955
LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	-	2018	-	-	2018	1365
SCHULDEN BEI								
DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	-	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	76090	283	6179	203364	96407	6998	389038	391801
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	-	30	1199	41	1270	1365
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	10134	256	-	5894	709	16	16753	17801
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	20	20	-	285	14	-	319	333
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	52850	-	-	9852	41	-	62743	68250
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	3053	34	236	1727	654	8	5678	6700
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	1968	-	-	1943	3968	95	7974	8851
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	-	-	58	533	38	629	643
BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	961	-	-	1812	3347	56	6176	6976
BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	1007	-	-	73	88	1	1169	1232
AUSGLEICHSFORDERUNGEN UND SONSTIGE ALT- VERBINDLICHKEITEN	10460	-	-	4542	-	-	15002	15343
AUSGLEICHSFORDERUNGEN DER(S)								
DEUTSCHEN BUNDESBANK	8685	-	-	25	-	-	8710	8711
BANKEN UND SPARKASSEN	108	-	-	2156	-	-	2264	2455
BAUSPARKASSEN	-	-	-	18	-	-	18	21
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	992	-	-	856	-	-	1848	1554
POSTSCHECK- (POSTSPARKASSEN-) AEMTER	212	-	-	124	-	-	336	336
ANKAUFSFONDS DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	462	-	-	1359	-	-	1821	2263
SONSTIGEN GLAEBUBIGER	-	-	-	4	-	-	4	3
4% ABLOSUNGSSCHULD, 4% ENTSCHAEDIG- UNGSSCHULD	1	-	-	-	-	-	1	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN 3)	1	-	-	1	342	2	346	384
VERBINDLICHKEITEN AUS DER INVESTITIONS- HILFEABGABE	82	-	-	-	-	-	82	100
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	82	267	12	361	341
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	81	170	12	263	239
RESTKAUFGELDER	-	-	-	1	97	-	98	102
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	4	4	-	28856	9005	896	38761	37232
BEIM BUND 4): FUER WOHNUNGSBAU	-	-	-	22715	-	-	22715	21790
SONSTIGE	-	-	-	5802	1018	80	6900	6619
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	-	333	2402	519	3254	2970
BEI LAENDERN	4	4	-	6	4739	248	4997	4924
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	762	46	808	810
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	84	3	87	119
KASSENKREDITE								
KASSENKREDITE INSGESAMT	2015	-	-	2322	1825	18	6180	3179
DAGEGEN VORJAHR	-	-	400	1020	1645	114	3179	X
SCHATZWECHSEL	-	-	-	-	-	-	-	-
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BUCHKREDITE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	2015	-	-	679	-	-	2694	55
SONSTIGE KASSENKREDITE	-	-	-	1643	1825	16	3486	3124
INNERE SCHULDEN								
INNERE DARLEHEN	-	-	-	-	318	4	322	335
INNERE KASSENKREDITE	-	-	-	1518	-	-	1518	860

1) EINSCHL. DER AB 1.1.1980 MITUEBERNOMMENEN SCHULDEN DES LASTENAUSGLEICHSFONDS(LAF), OHNE SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBANK UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST (S.TAB.11). - 2) OHNE ANLEIHESTUECKE IM EIGENEN BESTAND DER EMITTENTEN, 1985: 2 601 MILL. DM, 1986: 2 614 MILL. DM, DAVON BEIM BUND 1 419 MILL. DM, BEIM LAF 2 MILL. DM, BEI DEN LAENDERN 1 193 MILL. DM. - 3) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET. - 4) UND BEIM LAF.

2 SCHULDEN VON BUND, ERP-SONDERVERMOEGEN, LAENDERN, GEMEINDEN/GV. UND ZWECKVERBAENDEN
 2.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986
 - MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	BUND	ERP- SONDER- VERMOEGEN	LAENDER	GEMEINDEN U. GEMEINDE- VERBAENDE	ZWECK- VER- BAENDE	INSGESAMT	DAEGEN VORJAHR
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	84543	1170	47212	14382	1373	148680	135464
SCHULDENAUFNAHMEN							
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	81525	1170	44420	12849	1009	140975	130397
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	81525	1170	42788	11428	818	137729	127453
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	81525	1170	42782	11412	816	137705	127396
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	81475	1170	42635	11212	812	137304	126884
ANLEIHEN	29000	-	7265	-	-	36265	24500
BUNDESSCHATZBRIEFE	4123	-	-	-	-	4123	5440
KASSENBLIGATIONEN	12117	-	515	-	-	12632	7521
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	3616	-	49	-	-	3665	6726
BUNDESBLIGATIONEN	20006	-	-	-	-	20006	18937
LANDESBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	655	-	-	655	765
SCHULDENAUFNAHMEN BEI DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND.BANKEN UND SPARKASSEN	6156	1170	31509	10877	793	50505	53007
INLAEND.BAUSPARKASSEN	-	-	-	138	18	156	164
INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	-	115	55	-	170	246
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	3	-	3	20
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	6552	-	2275	-	-	8827	9163
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	6	-	252	140	1	398	394
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICH- ERUNGEN	50	-	147	200	4	401	512
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSOR- GUNGS-EINRICHTUNGEN	50	-	90	181	3	324	478
BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	55	-	-	55	8
AUSGLEICHSFORDERUNGEN UND SONSTIGE ALTVERBINDLICHKEITEN	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	10	-	10	38
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	6	6	2	14	19
HYPOTHEKEN-, GRUND-UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	-	-	6	4	2	12	11
	-	-	-	3	-	3	8
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	1633	1421	192	3246	2944
BEIM BUND: FUER WOHNUNGSBAU	-	-	1457	-	-	1457	1494
SONSTIGE	-	-	122	268	37	427	360
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	54	658	93	805	609
BEI LAENDERN	-	-	-	433	52	485	416
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	57	9	66	58
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	5	1	6	8
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE							
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	3018	-	2792	1533	364	7707	5067
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	3017	-	2786	1407	339	7549	4941
ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE KASSENBLIGATIONEN, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	159	-	1117	-	-	1276	628
SCHULDEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGEN	314	-	-	-	-	314	-
SCHULDEN BEI AUSLAEND. KREDITINSTI- TUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	1952	-	340	1359	319	3970	2225
SONSTIGE SCHULDEN AUS KREDITMARKT- MITTELN IM ENGEREN SINNE	473	-	90	33	1	597	529
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	119	-	10	15	19	163	110
AUSGLEICHSFORDERUNGEN UND SONSTIGE ALTVERBINDLICHKEITEN	1	-	5	-	-	6	1
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	1	-	1	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	41	-	41	23
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	1	83	25	109	103

2 SCHULDEN VON BUND, ERP-SONDERVERMOEGEN, LAENDERN, GEMEINDEN/GV. UND ZWECKVERBAENDEN
 2.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1986
 - MILL. DM -

LAUFZEIT ART DER SCHULDEN	BUND	ERP- SONDER- VERMOEGEN	LAENDER	GEMEINDEN U. GEMEINDE- VERBAENDE	ZWECK- VER- BAENDE	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	81525	1170	44420	12849	1009	140973	130396
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE	5107	365	3486	291	136	9385	17564
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	5107	365	3481	278	136	9367	17507
ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-
KASSENBLIGATIONEN	1591	-	290	-	-	1881	3722
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	3516	-	399	-	-	3915	6726
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	365	2737	275	135	3512	5692
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	50	3	1	54	1362
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHER- RUNGEN	-	-	5	-	-	5	5
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN- AUFNAHMEN	-	-	-	9	-	9	35
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	1	-	1	2
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	5	3	-	8	19
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE	47418	440	18217	1433	101	67609	63023
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	47418	440	18216	1398	91	67563	62987
ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE	4123	-	400	-	-	4523	5440
KASSENBLIGATIONEN	10526	-	225	-	-	10751	3799
BUNDESOBLIGATIONEN	20006	-	-	-	-	20006	18937
LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	155	-	-	155	665
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	6156	440	15616	1367	91	23670	26286
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	6557	-	1680	21	-	8258	7645
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHER- RUNGEN	50	-	140	11	-	201	216
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN- AUFNAHMEN	-	-	-	1	-	1	2
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	1	1	1	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	1	33	9	43	33
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR	29000	365	22717	11126	772	63980	49810
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	29000	365	21085	9735	587	60772	46901
ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE, KASSEN- OBLIGATIONEN	29000	-	6865	-	-	35865	24500
LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	150	-	-	150	100
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	365	13271	9427	583	23646	21439
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	797	120	-	917	571
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHER- RUNGEN	-	-	2	188	4	194	292
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN- AUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	1
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	6	5	1	12	15
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	1626	1395	182	3193	2893

2 SCHULDEN VON BUND, ERP-SONDERVERMOEGEN, LAENDERN, GEMEINDEN/GV. UND ZWECKVERBAENDEN
 2.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986
 - MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	BUND	ERP- SONDER- VERMOEGEN	LAENDERN	GEMEINDEN U. GEMEINDE- VERBAENDE	ZWECK- VER- BAENDE	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	63526	1042	30811	12134	1871	109184	89456
SCHULDENTILGUNGEN							
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	60685	1042	27978	10345	886	100936	82586
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	60684	1042	27338	9545	767	99376	81001
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKT- MITTELN	60589	1042	27076	9504	767	98978	80574
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	60134	1042	26532	9124	758	97590	79252
ANLEIHEN	2300	-	544	19	-	2863	4741
BUNDESSCHATZBRIEFE	1916	-	-	-	-	1916	644
KASSENBLIGATIONEN	4371	-	1344	-	-	5715	4499
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	4713	-	553	-	-	5266	7068
BUNDESOBLIGATIONEN	12170	-	-	-	-	12170	7900
LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI							
DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	20699	1025	21821	8648	752	52945	41261
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	7	250	4	261	263
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1100	-	268	106	2	1476	471
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	10	-	5	3	-	18	7
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	11796	-	1208	15	-	13019	10902
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1059	17	782	83	-	1941	1496
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	455	-	544	380	9	1388	1322
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSOR- GUNGSEINRICHTUNGEN	381	-	532	330	4	1247	1203
BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	74	-	5	15	-	94	75
AUSGLEICHSFORDERUNGEN UND SONSTIGE ALTVERBINDLICHKEITEN	95	-	255	-	-	350	331
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	20	-	20	75
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	7	21	-	28	20
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	-	-	7	10	-	17	11
	-	-	-	11	-	11	9
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	1	-	640	800	116	1557	1586
BEIM BUND: FUER WOHNUNGSBAU	-	-	452	-	-	452	426
SONSTIGE	-	-	162	49	4	215	230
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	26	302	93	421	467
BEI LAENDERN	1	-	-	379	15	395	389
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	57	1	58	62
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	13	-	13	11
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE							
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	2841	-	2633	1788	986	8245	6870
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	2824	-	2625	1624	848	7918	6164
ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE	280	-	948	-	-	1228	1125
KASSENBLIGATIONEN, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	7	-	-	7	-
SCHULDEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGEN	10	-	1624	1548	832	4014	4557
SCHULDEN BEI AUSLAEND. KREDITINSTI- TUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	2531	-	13	1	-	2545	10
SONSTIGE SCHULDEN AUS KREDITMARKT- MITTELN IM ENGEREN SINNE	3	-	32	29	12	73	449
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	1	46	4	51	23
AUSGLEICHSFORDERUNGEN UND SONSTIGE ALTVERBINDLICHKEITEN	-	-	-	-	-	-	-
VERBINDLICHKEITEN AUS DER INVESTITIONSHILFEABGABE	17	-	-	-	-	17	515
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	1	28	29	39
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	2	15	-	17	27
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	6	148	112	266	125

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	FLAECHENLAEENDER					
		ZUSAMMEN	SCHLESWIG-HOLSTEIN	NIEDER-SACHSEN	NORDRHEIN-WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND-PFALZ
							FUNDIERTE
1	FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	248264	15539	33535	88461	23978	17760
2	DAGEGEN VORJAHR	233541	14647	31295	82437	22543	16629
3	FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	226658	14429	30825	80791	22207	16679
4	DAGEGEN VORJAHR	212831	13563	28687	74988	20851	15619
5	SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	222816	14285	30340	79726	21825	16472
6	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	221366	14187	30171	79433	21726	16144
7	ANLEIHEN	20831	1096	2438	9173	1501	450
8	KASSENBLIGATIONEN	6076	536	650	4485	-	-
9	UNVERZINLICHE SCHATZANWEISUNGEN	141	-	141	-	-	-
10	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZANWEISUNGEN	1913	308	700	905	-	-
	SCHULDEN BEI						
11	DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	-	-	-	-	-	-
12	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	176587	10892	24888	60642	18311	12165
13	INLAEND. BAUSPARKASSEN	10	-	-	-	-	-
14	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	4918	233	201	822	27	3191
15	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	255	50	30	50	-	100
16	AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	9496	700	963	3141	1782	24
17	UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1139	372	140	215	105	214
18	SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	1450	99	169	293	99	328
19	BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	45	6	27	3	6	1
20	BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-EINRICHTUNGEN	1362	93	133	285	86	322
21	BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	43	-	9	5	7	5
22	AUSGLEICHSFORDERUNGEN UND SONSTIGE ALT-VERBINDLICHKEITEN	3832	142	484	1065	375	207
	AUSGLEICHSFORDERUNGEN DER(S)						
23	DEUTSCHEN BUNDESBANK	20	-	-	-	-	-
24	BANKEN UND SPARKASSEN	1900	73	249	480	183	120
25	BAUSPARKASSEN	17	-	-	2	2	-
26	VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	689	11	75	234	58	13
27	POSTSCHECK (POSTSPARKASSEN-) AEMTER	87	3	11	31	9	4
28	ANKAUFSFONDS DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	1116	54	148	318	123	70
29	SONSTIGEN GLAEBIGER	3	1	1	-	-	-
30	AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	1	-	-	-	-	-
31	KREDITAENHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	9	1	1	-	7	-
32	HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	9	1	1	-	7	-
33	RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-
34	SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	21606	1110	2710	7670	1771	1081
35	BEIM BUND 1): FUER WOHNUNGSBAU	20536	1060	2695	6668	1771	1080
36	SONSTIGE	1026	50	15	958	-	1
37	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	44	-	-	44	-	-
38	BEI LAENDERN	-	-	-	-	-	-
39	BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-
40	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-
							KASSEN
41	KASSENKREDITE INSGESAMT	2198	-	522	1166	-	234
42	DAGEGEN VORJAHR	782	-	-	774	-	1
43	SCHATZWECHSEL	-	-	-	-	-	-
44	UNVERZINLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-
45	BUCHKREDITE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	625	-	72	553	-	-
46	SONSTIGE KASSENKREDITE	1573	-	450	613	-	234
							INNERE
47	INNERE DARLEHEN	-	-	-	-	-	-
48	INNERE KASSENKREDITE	1130	-	1094	36	-	-

1) UND BEIM LASTENAUSGLEICHSFONDS
A) AUSSERDEM 870 MILL. DM VERRENTUNGSSCHULDEN

			STADTSTAATEN				INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	LFD. NR.
BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)			
SCHULDEN									
32073	28662 A)	8256	42535	16120	11465	14850	290799	274190	1
31078	27317	7595	40649	15243	10516	14890	274190	X	2
29024	24671	8032	35285	15195	11062	9028	261943	246318	3
28162	23590	7371	33487	14368	10122	8998	246318	X	4
28282	23853	8032	34502	14791	11001	8710	257318	241452	5
28103	23589	8013	34009	14787	10772	8450	255375	239122	6
1600	4413	160	3192	2050	592	550	24023	17131	7
-	255	150	1965	210	1345	410	8041	8874	8
-	-	-	-	-	-	-	141	645	9
-	-	-	105	-	-	105	2018	1365	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
23713	18507	7469	26777	11849	7747	7181	203364	195146	12
-	-	10	20	-	17	3	30	37	13
119	233	92	976	290	686	-	5894	5867	14
-	-	25	30	5	25	-	285	290	15
2671	130	65	356	120	236	-	9852	7568	16
-	51	42	588	263	124	201	1727	2199	17
179	264	19	493	4	229	260	1943	2330	18
1	1	-	13	-	5	8	68	64	19
174	255	14	450	-	203	247	1812	2187	20
4	8	5	30	4	21	5	73	79	21
742	817	-	710	360	61	289	4542	4780	22
20	-	-	5	-	5	-	25	26	23
378	417	-	256	98	34	124	2156	2408	24
12	1	-	1	-	-	1	18	21	25
146	152	-	167	132	2	33	856	966	26
14	15	-	37	6	2	29	124	124	27
172	231	-	243	123	18	102	1389	1230	28
-	1	-	1	1	-	-	4	3	29
-	1	-	-	-	-	-	1	2	30
-	-	-	73	44	-	29	82	84	31
-	-	-	72	44	-	28	81	83	32
-	-	-	1	-	-	1	1	1	33
3049	3991	224	7250	925	403	5922	28856	27872	34
3049	3989	224	2179	749	304	1126	22715	21718	35
-	2	-	4776	8	5	4763	5802	5842	36
-	-	-	289	168	88	33	233	306	37
-	-	-	6	-	6	-	6	6	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
KREDITE									
-	-	276	124	-	124	-	2322	1020	41
-	8	-	238	-	238	-	1020	X	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	54	-	54	-	679	55	45
-	-	276	70	-	70	-	1643	965	46
SCHULDEN									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	388	388	-	-	1518	860	48

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	FLAECHENLAEENDER					
		ZUSAMMEN	SCHLESWIG-HOLSTEIN	NIEDER-SACHSEN	NORDRHEIN-WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND-PFALZ
1	SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	41020	3279	4877	14952	4454	2816
							SCHULDEN
2	SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	38404	3111	4877	14103	4454	2546
3	SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	37036	3051	4716	13684	4338	2455
4	SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	37030	3051	4716	13684	4332	2455
5	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	36938	3041	4709	13664	4332	2450
6	ANLEIHEN	6615	415	400	2800	600	450
7	KASSENBLIGATIONEN	360	30	50	280	-	-
8	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	49	-	49	-	-	-
9	LANDESBLIGATIONEN/-SCHATZANWEISUNGEN	550	50	350	150	-	-
	SCHULDENAUFNAHMEN BEI						
10	DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	-	-	-	-	-	-
11	INLAEND.BANKEN UND SPARKASSEN	27118	2070	3365	9459	3492	1960
12	INLAEND.BAUSPARKASSEN	-	-	-	-	-	-
13	INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	60	10	-	30	-	20
14	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-
15	AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	2085	390	475	940	240	20
16	UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	101	76	20	5	-	-
17	SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	92	10	7	20	-	5
18	BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	2	-	2	-	-	-
19	BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-EINRICHTUNGEN	90	10	5	20	-	5
20	BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-
21	AUSGLEICHSFORDERUNGEN UND SONSTIGE ALTVERBINDLICHKEITEN	-	-	-	-	-	-
22	AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	-
23	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	6	-	-	-	6	-
24	HYPOTHEKEN-, GRUND-UND RENTENSCHULDEN	6	-	-	-	6	-
25	RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-
26	SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	1368	60	161	419	116	91
27	BEIM BJND: FUER WOHNUNGSBAU	1368	60	161	419	116	91
28	SONSTIGE	-	-	-	-	-	-
29	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	-	-	-	-
30	BEI LAENDERN	-	-	-	-	-	-
31	BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-
32	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-
							SONSTIGE
33	SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	2616	168	-	849	100	270
34	SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	2616	168	-	849	100	270
35	ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE	1117	168	-	849	100	-
36	KASSENBLIGATIONEN, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-
37	SCHULDEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGEN	225	-	-	-	-	225
38	SCHULDEN BEI AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	1229	-	-	-	-	-
39	SONSTIGE SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN IM ENGEREN SINNE	35	-	-	-	-	35
40	SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	10	-	-	-	-	10
41	AUSGLEICHSFORDERUNGEN UND SONSTIGE ALTVERBINDLICHKEITEN	-	-	-	-	-	-
42	AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	-
43	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-
44	SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-

DER LAENDER
DER SCHULDEN 1986
DM -

BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	STADTSTAATEN				INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	LFD. NR.
			ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)			
5629	3437	1476	6192	2179	2640	1373	47212	45458	1
AUFNAHMEN									
4400	3437	1476	6016	2179	2465	1372	44420	43932	2
4218	3113	1461	5752	2102	2443	1207	42788	42228	3
4218	3113	1461	5752	2102	2443	1207	42782	42227	4
4188	3093	1461	5697	2102	2418	1177	42635	42004	5
600	1350	-	650	250	400	-	7265	6000	6
-	-	-	155	-	65	90	515	1440	7
-	-	-	-	-	-	-	49	92	8
-	-	-	105	-	-	105	655	765	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
3568	1743	1461	4391	1655	1798	938	31509	32113	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	55	50	5	-	115	160	13
-	-	-	-	-	-	-	-	20	14
20	-	-	190	40	150	-	2275	1151	15
-	-	-	151	107	-	44	252	263	16
30	20	-	55	-	25	30	147	224	17
-	-	-	-	-	-	-	2	3	18
30	20	-	-	-	-	-	90	216	19
-	-	-	55	-	25	30	55	5	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	6	1	23
-	-	-	-	-	-	-	6	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
182	324	15	265	77	23	165	1633	1703	26
182	324	15	89	29	17	43	1457	1494	27
-	-	-	122	-	-	122	122	139	28
-	-	-	54	48	6	-	54	70	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
SCHULDENZUGAENGE									
1229	-	-	176	-	175	1	2792	1526	33
1229	-	-	170	-	170	-	2786	1526	34
-	-	-	-	-	-	-	1117	268	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	115	-	115	-	340	732	37
1229	-	-	-	-	-	-	1229	438	38
-	-	-	55	-	55	-	90	60	39
-	-	-	-	-	-	-	10	29	40
-	-	-	5	-	5	-	5	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	1	-	-	1	1	1	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44

3 SCHULDEN
3.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT
- MILL.

LFD. NR.	LAUFZEIT ART DER SCHULDEN	FLAECHENLAEENDER					
		ZUSAMMEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ
1	SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	38404	3111	4877	14103	4454	2546
2	LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	2980	70	564	983	590	185
3	SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	2980	70	564	983	590	185
4	KASSENBLIGATIONEN	230	-	-	230	-	-
5	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	399	-	399	-	-	-
6	SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	2296	70	160	748	565	165
7	SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	50	-	-	5	25	20
8	SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHER- UNGEN	5	-	5	-	-	-
9	AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN- AUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-
10	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-
11	SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-
12	LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	15176	731	2385	5814	2142	715
13	SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	15176	731	2385	5814	2142	715
14	ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-
15	BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-
16	KASSENBLIGATIONEN	130	30	50	50	-	-
17	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	50	50	-	-	-	-
18	SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	13425	495	1940	5024	1927	710
19	SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1486	146	395	720	215	-
20	SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHER- UNGEN	85	10	-	20	-	5
21	AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN- AUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-
22	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-
23	SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-
24	LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	20248	2310	1928	7306	1722	1646
25	SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	18874	2250	1767	6887	1600	1555
26	ANLEIHEN	6615	415	400	2800	600	450
27	KASSENBLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-
28	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	150	-	-	150	-	-
29	SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	11457	1515	1265	3717	1000	1105
30	SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	650	320	100	220	-	-
31	SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHER- UNGEN	2	-	2	-	-	-
32	AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN- AUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-
33	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	6	-	-	-	6	-
34	SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	1368	60	161	419	116	91

DER LAENDER
UND ART DER SCHULDEN 1986
DM -

BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	STADTSTAATEN				INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	LFD. NR.
			ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)			
4400	3437	1476	6016	2179	2465	1372	44420	43931	1
355	-	233	506	130	85	291	3486	4565	2
355	-	233	501	130	80	291	3481	4557	3
-	-	-	60	-	-	60	290	155	4
-	-	-	-	-	-	-	399	92	5
355	-	233	441	130	80	231	2737	4135	6
-	-	-	-	-	-	-	50	170	7
-	-	-	-	-	-	-	5	5	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	5	-	5	-	5	8	11
1443	1100	846	3041	701	1818	524	18217	19290	12
1443	1100	846	3040	701	1815	524	18216	19280	13
-	-	-	400	-	400	-	400	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	95	-	65	30	225	1285	16
-	-	-	105	-	-	105	155	665	17
1403	1080	846	2191	671	1175	345	15616	16331	18
10	-	-	194	30	150	14	1680	789	19
30	20	-	55	-	25	30	140	211	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	1	-	1	-	1	10	23
2602	2337	397	2469	1348	564	557	22717	20076	24
2420	2013	382	2211	1271	548	392	21085	18390	25
600	1350	-	250	250	-	-	6865	6000	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	150	100	28
1810	663	382	1814	904	548	362	13271	11807	29
10	-	-	147	117	-	30	797	475	30
-	-	-	-	-	-	-	2	8	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	6	1	33
182	324	15	258	77	16	165	1626	1686	34

3 SCHULDEN
3.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART
- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	FLAECHELAENDER					
		ZUSAMMEN	SCHLESWIG-HOLSTEIN	NIEDER-SACHSEN	NORDRHEIN-WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND-PFALZ
1	SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	26304	2389	2635	8931	3118	1688
							SCHULDEN
2	SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	23889	2091	2635	8319	3118	1417
3	SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	23423	2057	2578	8120	3082	1398
4	SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKT-MITTELN	23209	2045	2552	8062	3061	1387
5	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	22732	2026	2519	7866	3023	1332
6	ANLEIHEN	524	15	38	-	26	15
7	KASSENBLIGATIONEN	1171	20	150	800	-	-
8	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	553	-	138	415	-	-
9	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-
	SCHULDENTILGUNGEN BEI						
10	DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	-	-	-	-	-	-
11	INLAEND.BANKEN UND SPARKASSEN	18615	1807	2156	5852	2642	1160
12	INLAEND.BAUSPARKASSEN	-	-	-	-	-	-
13	INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	140	21	27	22	1	46
14	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	5	5	-	-	-	-
15	AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	1132	60	10	665	213	-
16	UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	592	98	-	112	141	111
17	SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	477	19	33	196	38	55
18	BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	5	1	2	1	1	-
19	BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-EINRICHTUNGEN	468	18	30	195	37	54
20	BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	4	-	1	-	-	1
21	AUSGLEICHSFORDERUNGEN UND SONSTIGE ALTVERBINDLICHKEITEN	210	8	26	58	21	11
22	AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	-
23	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	4	4	-	-	-	-
24	HYPOTHEKEN-,GRUND-UND RENTENSCHULDEN	4	4	-	-	-	-
25	RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-
26	SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	466	34	57	199	36	19
27	BEIM BUND: FUER WOHNUNGSBAU	412	25	56	155	36	19
28	SONSTIGE	48	9	1	38	-	-
29	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	6	-	-	6	-	-
30	BEI LAENDERN	-	-	-	-	-	-
31	BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-
32	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-
							SONSTIGE
33	SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	2415	298	-	612	-	271
34	SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	2409	298	-	612	-	270
35	ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE	903	291	-	612	-	-
36	KASSENBLIGATIONEN, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	7	7	-	-	-	-
37	SCHULDEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGEN	1468	-	-	-	-	239
38	SCHULDEN BEI AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-
39	SONSTIGE SCHULDEN AUS KREDITMARKT-MITTELN IM ENGEREN SINNE	31	-	-	-	-	31
40	SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-
41	AUSGLEICHSFORDERUNGEN UND SONSTIGE ALTVERBINDLICHKEITEN	-	-	-	-	-	-
42	AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	-
43	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-
44	SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	6	-	-	-	-	1

DER LAENDER
DER SCHULDEN 1986
DM -

BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	STADTSTAATEN				INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	LFD. NR.
			ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)			
4635	2093	815	4307	1303	1691	1313	30611	27334	1
TILGUNGEN									
3405	2089	815	4089	1300	1476	1313	27978	24988	2
3357	2031	800	3915	1273	1463	1179	27338	24372	3
3316	1986	800	3867	1250	1454	1163	27076	24128	4
3244	1927	795	3800	1249	1437	1114	26532	23545	5
407	13	10	20	-	20	-	544	467	6
-	151	50	173	-	170	3	1344	966	7
-	-	-	-	-	-	-	553	363	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
2668	1697	633	3206	1224	923	1059	21821	19420	11
-	-	-	7	-	3	4	7	8	12
-	16	7	128	16	112	-	268	205	13
-	-	-	-	-	-	-	5	5	14
169	-	15	76	-	76	-	1208	1484	15
-	50	80	190	9	133	48	782	627	16
72	59	5	67	1	17	49	544	583	17
-	-	-	2	-	-	2	7	9	18
71	58	5	64	-	17	47	532	569	19
1	1	-	1	1	-	-	5	5	20
41	45	-	45	22	9	14	255	240	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	3	1	-	2	7	4	23
-	-	-	3	1	-	2	7	4	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
48	58	15	174	27	13	134	640	616	26
48	58	15	40	16	4	20	452	426	27
-	-	-	114	1	-	113	162	171	28
-	-	-	20	10	9	1	26	19	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
SCHULDENABGAENGE									
1230	4	-	218	3	215	-	2633	2346	33
1229	-	-	216	1	215	-	2625	2339	34
-	-	-	45	-	45	-	948	1070	35
-	-	-	-	-	-	-	7	-	36
1229	-	-	156	-	156	-	1624	1158	37
-	-	-	13	-	13	-	13	15	38
-	-	-	1	1	-	-	32	90	39
-	-	-	1	-	1	-	1	5	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	2	2	-	-	2	1	43
1	4	-	-	-	-	-	6	7	44

4 SCHULDEN DER LAENDER UND IHRER
- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORRHEIN- WESTFALEN
				FUNDIERTE
1	FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	STAAAT 15539	33535	88461
2		GEMEINDEN/GV. 3101	16175	39296
3	FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	STAAAT 14429	30825	80791
4		GEMEINDEN/GV. 2397	14640	37566
5		ZUSAMMEN 16826	45465	118357
6	SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	STAAAT 14286	30340	79726
7		GEMEINDEN/GV. 2395	14631	37361
8		ZUSAMMEN 16681	44971	117087
9	KREDITMARKTMITTEL IM ENGEREN SINNE	STAAAT 14187	30171	79433
10		GEMEINDEN/GV. 2353	14393	35879
11		ZUSAMMEN 16540	44564	115312
12	ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE	STAAAT 1096	2438	9173
13		GEMEINDEN/GV. -	-	-
14		ZUSAMMEN 1096	2438	9173
15	KASSEN OBLIGATIONEN, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	STAAAT 536	791	4485
16		GEMEINDEN/GV. -	-	-
17		ZUSAMMEN 536	791	4485
18	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZANWEISUNGEN	STAAAT 308	700	905
19		GEMEINDEN/GV. -	-	-
20		ZUSAMMEN 308	700	905
21	SCHULDEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN	STAAAT 10892	24888	60642
22		GEMEINDEN/GV. 2286	14309	35367
23		ZUSAMMEN 13178	39197	96009
24	BEI INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	STAAAT 233	201	822
25		GEMEINDEN/GV. 7	48	263
26		ZUSAMMEN 240	249	1085
27	BEI BUNDESBahn UND BUNDESPOST	STAAAT 50	30	50
28		GEMEINDEN/GV. 1	2	6
29		ZUSAMMEN 51	32	56
30	BEI AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN UND SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	STAAAT 700	983	3141
31		GEMEINDEN/GV. -	3	-
32		ZUSAMMEN 700	986	3141
33	UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	STAAAT 372	140	215
34		GEMEINDEN/GV. 59	31	242
35		ZUSAMMEN 431	171	457
36	SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	STAAAT 99	169	293
37		GEMEINDEN/GV. 42	238	1482
38		ZUSAMMEN 141	407	1775
39	BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	STAAAT 6	27	3
40		GEMEINDEN/GV. 37	195	51
41		ZUSAMMEN 43	222	54
42	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	STAAAT 93	142	280
43		GEMEINDEN/GV. 6	43	1431
44		ZUSAMMEN 99	185	1721
45	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	STAAAT 142	484	1065
46		GEMEINDEN/GV. -	-	-
47		ZUSAMMEN 142	484	1065
48	AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	STAAAT -	-	-
49		GEMEINDEN/GV. -	-	50
50		ZUSAMMEN -	-	50
51	KREDITAENLICHE RECHTSGESCHAEFTE	STAAAT 1	1	-
52		GEMEINDEN/GV. 3	9	156
53		ZUSAMMEN 4	10	156
54	SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	STAAAT 1110	2710	7670
55		GEMEINDEN/GV. 703	1535	1729
				KASSEN
56	KASSENKREDITE	STAAAT -	522	1166
57		GEMEINDEN/GV. 147	134	750
58		INSGESAMT 147	656	1916

A) AUSSERDEM 1986 870 MILL. DM VERRENTUNGSSCHULDEN NACHGEWIESEN.

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	LAENDER OHNE STADTSTAATEN	DAGEGEN VORJAHR	LFD. NR.
23978	17760	32073	28662 A)	8256	248264	233551	1
15395	7391	14323	14600	2487	112767	110518	2
22207	16679	29024	24671	8032	226658	212841	3
12998	7144	13503	13104	2409	103762	102071	4
35205	23823	42527	37775	10441	330420	314896	5
21825	16472	28282	23853	8032	222816	208793	6
12942	7098	13369	13060	2298	103152	101463	7
34767	23570	41651	36913	10330	325968	310238	8
21726	16144	28103	23589	8013	221366	206968	9
12003	6949	12640	12694	2276	99185	97283	10
33729	23093	40743	36283	10289	320551	304233	11
1501	450	1600	4413	160	20831	14525	12
-	-	160	-	-	160	179	13
1501	450	1760	4413	160	20991	14705	14
-	-	-	255	150	6217	7536	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	255	150	6217	7536	17
-	-	-	-	-	1913	1365	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	1913	1365	20
18312	12165	23713	18507	7479	176597	169514	21
11836	6828	12144	12568	2270	97607	95681	22
30148	18993	35857	31075	9749	274204	265182	23
27	3191	119	233	92	4918	4828	24
36	109	179	65	1	709	761	25
63	3300	298	298	93	5627	5588	26
-	100	-	-	25	255	260	27
2	-	2	1	-	14	13	28
2	100	2	1	25	269	273	29
1782	24	2671	130	65	9496	7313	30
38	-	-	-	-	41	57	31
1820	24	2671	130	65	9537	7370	32
105	214	-	51	42	1139	1626	33
91	12	155	60	4	654	592	34
196	226	155	111	46	1793	2218	35
99	328	179	264	19	1450	1825	36
939	149	729	367	22	3968	4180	37
1036	477	908	631	41	5418	6005	38
6	1	1	1	-	45	49	39
14	22	28	185	3	533	554	40
20	23	29	186	3	578	604	41
93	327	178	263	19	1405	1775	42
925	126	702	182	19	3434	3626	43
1018	453	880	445	38	4839	5400	44
375	207	742	817	-	3832	4039	45
-	-	-	-	-	-	-	46
375	207	742	817	-	3832	4039	47
-	-	-	1	-	1	2	48
38	40	102	1	112	342	351	49
38	40	102	2	112	343	353	50
7	-	-	-	-	9	7	51
18	6	32	43	-	267	257	52
25	6	32	43	-	276	265	53
1771	1081	3049	3991	224	21606	20710	54
2397	248	820	1495	78	9005	8447	55

KREDITE

-	234	-	-	276	2198	782	56
193	102	102	130	268	1825	1645	57
193	336	102	130	544	4023	2427	58

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE

5.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1986

5.1.1 NACH LAENDERN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
FUNDIERTE SCHULDEN										
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	3101	16175	39295	15395	7391	14323	14600	2487	112766	110517
DAGEGEN VORJAHR	2960	15910	38306	15023	7274	14394	14213	2437	110517	X
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	2398	14640	37566	12997	7144	13503	13104	2409	103761	102069
DAGEGEN VORJAHR	2259	14334	36705	12753	7079	13677	12908	2353	102069	X
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	2395	14631	37360	12941	7098	13369	13060	2298	103152	101462
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2353	14393	35879	12003	6949	12640	12694	2275	99185	97282
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	160	-	-	160	179
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	1325	8848	21241	7336	4355	7826	8152	1657	60740	60528
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	939	5346	13890	4400	2445	3846	4191	611	35667	33836
INLAEND. BAUSPARKASSEN	21	114	236	100	28	472	225	2	1199	1315
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	7	48	264	36	109	179	65	1	709	761
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	1	1	5	2	0	2	1	-	13	13
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	3	-	38	-	-	-	-	41	56
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	59	31	242	91	12	155	60	4	654	593
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	42	238	1482	939	149	729	367	22	3968	4179
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	37	195	51	14	22	27	184	3	533	555
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	3	26	1422	917	123	692	145	19	3346	3527
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	49	38	40	102	1	112	342	351
KREDITAEBNHLICHE RECHTGESCHAEFTE	3	9	156	18	6	32	43	0	267	256
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	1	3	103	17	0	19	28	-	170	155
RESTKAUFGELDER	1	6	53	1	6	13	15	0	97	101
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	703	1535	1729	2397	248	820	1495	78	9005	8449
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	27	123	339	207	20	134	164	4	1016	800
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	59	334	494	221	63	464	736	31	2402	2067
BEI LAENDERN	596	478	853	1938	148	130	558	37	4739	4703
BEI GEMEINDEN/GV.	20	585	41	25	15	45	26	4	762	770
BEI ZWECKVERBAENDEN	1	14	3	6	1	46	12	2	84	109
KASSENKREDITE, INNERE SCHULDEN										
KASSENKREDITE	147	134	750	193	101	102	130	268	1825	1645
DAGEGEN VORJAHR	108	105	642	298	71	144	58	219	1645	X
INNERE SCHULDEN INSGESAMT	3	10	87	25	11	37	145	1	318	330
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	3	6	50	23	8	4	130	1	225	248
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDER- RECHNUNG	-	4	37	2	3	32	15	-	93	83
NACHRICHTLICH:										

SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE INSGESAMT	579	464	1293	1444	2189	2556	3037	162	11724	10764
AUS KREDITMARKTMITTELN	497	432	1242	1415	2047	2366	2821	160	10981	10248
BEI VERWALTUNGEN	82	31	51	29	142	190	216	2	743	516

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE

5.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1986

5.1.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	KREIS FREIE STAEDTE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER						LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE INSGESAMT
		ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				AEMTER			
			UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR				
FUNDIERTE SCHULDEN										
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	43879	51884	13731	11033	14494	10596	2030	15049	1954	112766
DAGEGEN VORJAHR	42614	51151	13498	10858	14311	10478	2007	14745	2007	110517
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	41214	47479	12487	9982	13302	9957	1750	13254	1814	103761
DAGEGEN VORJAHR	40238	47005	12317	9830	13205	9898	1755	12963	1862	102069
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	41005	47099	12436	9922	13225	9770	1747	13233	1814	103152
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	38879	45862	12058	9623	12908	9574	1699	12813	1631	99185
ANLEIHEN	160	-	-	-	-	-	-	-	-	160
SCHULDEN BEI	20417	29922	7838	6580	8661	5628	1216	9525	876	60740
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	17147	14753	3840	2804	3907	3756	446	3050	718	35667
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	517	551	211	117	150	63	10	103	28	1199
INLAEND. BAUSPARKASSEN	382	239	63	48	61	45	22	80	8	709
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1	13	3	2	1	6	0	-	-	13
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	7	-	-	7	-	-	35	-	41
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	255	379	104	72	122	76	5	21	0	654
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	2126	1237	377	299	317	196	48	420	184	3968
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	57	422	228	97	53	8	37	50	4	533
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	2019	788	139	195	259	184	11	361	179	3346
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	50	27	10	7	6	4	0	10	0	88
KREDITAEHNLICHE RECHTGESCHAEFTE	95	235	25	49	38	121	2	12	-	342
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	113	145	27	11	39	67	1	9	-	267
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	84	82	19	5	19	38	1	4	-	170
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	30	62	7	6	20	29	0	5	-	97
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	2665	4405	1244	1051	1192	638	280	1794	140	9005
BEI LAENDERN	488	454	148	114	99	73	19	68	8	1018
BEI GEMEINDEN/GV.	901	1362	363	303	408	233	56	139	0	2402
BEI ZWECKVERBAENDEN	1248	2158	629	523	562	307	138	1237	97	4739
	28	360	69	93	111	25	62	339	35	762
	1	72	34	18	12	2	5	12	-	84
KASSENKREDITE, INNERE SCHULDEN										
KASSENKREDITE	796	806	158	171	185	238	55	201	21	1825
DAGEGEN VORJAHR	641	722	165	145	157	198	57	203	78	1645
INNERE SCHULDEN INSGESAMT	217	91	13	23	36	19	1	9	0	318
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	161	56	8	17	18	13	1	7	0	225
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDER- RECHNUNG	56	35	5	6	17	6	-	2	-	93
NACHRICHTLICH:										

SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE INSGESAMT	4798	6748	932	1741	1826	952	1397	167	10	11724
AUS KREDITMARKTMITTELN	4520	6306	826	1615	1742	841	1282	145	10	10981
BEI VERWALTUNGEN	278	442	106	127	84	11	115	22	-	743

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE

5.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986

5.2.1 NACH LAENDERN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	476	1809	4801	1955	1002	1887	2224	229	14382	12855
SCHULDENAUFNAHMEN										
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	453	1680	4317	1774	618	1617	2163	228	12849	11688
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	380	1539	4023	1458	541	1431	1834	222	11428	10790
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	380	1539	4022	1449	540	1426	1832	222	11412	10735
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	379	1532	3955	1407	535	1364	1818	222	11212	10451
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	248	1040	1608	823	302	691	862	124	5698	5257
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	120	472	2246	520	224	582	918	98	5178	4832
INLAEND. BAUSPARKASSEN	4	10	16	10	3	68	26	-	138	164
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	4	35	1	6	8	0	-	55	48
BUNDESBahn UND BUNDESPoST	-	-	3	-	-	-	-	-	3	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	7	6	47	52	0	16	12	0	141	115
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SoZIAL- VERSICHERUNGEN	1	7	68	43	6	62	14	-	199	284
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	1	7	8	0	0	0	3	-	19	24
BEI SONST. SoZIALVERSICHERUNGEN	-	0	60	43	5	62	11	-	181	257
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	9	-	1	-	-	10	38
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	0	-	0	4	2	-	6	17
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELEDER	-	-	-	-	-	3	1	-	4	9
	-	-	0	-	0	1	1	-	3	8
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	73	141	295	315	77	186	328	5	1421	1097
BEIM BUND UND LAF	4	20	95	68	1	50	29	1	268	217
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	6	60	144	51	21	126	245	3	658	446
BEI LAENDERN	62	18	54	190	54	3	51	0	432	374
BEI GEMEINDEN/GV, BEI ZWECKVERBAENDEN	1	42	2	5	0	4	3	-	57	52
	-	0	0	2	0	3	0	-	5	8
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	23	129	483	182	384	270	61	2	1533	968
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	17	116	462	165	379	234	34	1	1407	853
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	15	114	438	162	377	221	31	1	1359	808
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2	1	22	1	1	4	1	-	33	27
SCHULDEN BEI SoZIALVERSICHERUNGEN	0	1	2	1	1	9	1	-	15	19
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	0	0	0	1	1	-
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	1	0	12	0	0	7	21	-	41	22
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	5	13	9	17	4	28	7	0	83	93
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN BEI VERWALTUNGEN	33 29 4	39 35 4	142 136 7	80 78 2	348 263 84	346 301 44	663 567 96	9 9 -	1661 1418 242	1170 1052 117
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT AUS KREDITMARKTMITTELN BEI VERWALTUNGEN	22 12 11	7 5 1	108 97 11	16 11 4	129 116 13	27 23 4	2 2 -	0 - 0	310 265 44	125 102 23

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE
5.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986
5.2.2 NACH GEBIETSKOERPERSCHAFTEN/GROESSENKLASSEN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	KREIS FREIE STAEDTE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE INSGESAMT
		ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN							
			UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR				
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	5246	6986	2095	1416	1744	1405	329	2089	61	14382
SCHULDENAUFNAHMEN										
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	4636	6385	1906	1275	1581	1367	256	1776	53	12849
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	4135	5663	1701	1143	1368	1249	201	1586	45	11428
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	4132	5648	1698	1133	1368	1249	201	1586	45	11412
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	4026	5588	1686	1123	1347	1232	200	1560	39	11212
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	1455	3141	953	686	778	581	144	1092	11	5698
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	2422	2281	681	405	522	620	53	447	28	5178
INLAEND. BAUSPARKASSEN	55	71	29	13	18	11	2	11	-	138
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	31	18	4	6	4	2	1	6	-	55
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	3	-	-	-	3	-	-	-	3
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	63	74	18	13	27	15	0	4	-	141
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	106	60	12	10	21	16	1	26	7	199
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	6	11	4	3	3	0	1	2	-	19
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	99	50	8	7	18	16	0	25	7	181
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	0	0	0	0	-	-	0	-	-	0
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	10	-	10	-	-	-	-	-	10
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	2	4	3	0	0	0	-	-	-	6
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	1	3	2	-	0	0	-	-	-	4
RESTKAUFGELDER	2	1	1	0	-	-	-	-	-	3
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	501	722	205	131	212	118	55	190	8	1421
BEIM BUND UND LAF	143	98	17	20	31	28	2	26	2	268
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	266	343	98	58	114	65	9	48	-	658
BEI LAENDERN	91	247	80	49	55	22	42	92	3	432
BEI GEMEINDEN/GV.	1	29	8	4	10	4	3	24	3	57
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	5	2	0	2	-	0	1	-	5
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	610	601	189	141	163	36	73	313	8	1533
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	580	521	166	115	152	22	66	298	8	1407
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	559	506	161	111	147	22	65	286	7	1359
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	21	9	3	3	2	0	0	4	-	33
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	6	2	1	3	0	1	8	1	15
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	0	1	0	-	-	1	0	-	-	1
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	26	10	3	0	2	5	-	6	-	41
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	4	70	20	26	9	8	7	10	0	83
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
SCHULDENAUFNAHMEN	717	914	110	206	197	113	288	29	-	1661
AUS KREDITMARKTMITTELN	604	785	94	187	182	112	210	29	-	1418
BEI VERWALTUNGEN	113	129	16	19	15	1	78	1	-	242
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	66	208	26	11	21	70	81	35	-	310
AUS KREDITMARKTMITTELN	52	188	22	9	15	70	71	25	-	265
BEI VERWALTUNGEN	14	20	3	2	5	-	9	10	-	44

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE

5.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1986

5.3.1 NACH LAENDERN

- MILL. DM -

LAUFZEITEN ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	453	1680	4317	1774	618	1617	2163	228	12849	11887
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	18	20	41	38	17	52	89	16	290	828
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	17	20	41	29	17	51	87	16	278	780
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	17	20	41	28	17	50	86	15	275	764
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	-	1	0	0	1	1	0	3	16
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	0	-	-	0	-
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	9	-	-	-	-	9	35
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	0	-	-	1	-	-	1	2
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	0	1	0	0	0	0	2	-	3	10
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	71	179	468	164	72	189	253	38	1433	1059
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	70	176	459	157	71	184	243	38	1398	1038
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	70	176	436	156	71	181	239	38	1367	992
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	13	0	0	3	4	-	21	42
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	0	10	1	0	-	0	-	11	5
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	0	3	8	7	1	3	10	-	33	18
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	365	1481	3808	1572	529	1376	1821	174	11126	10000
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	292	1344	3522	1264	452	1191	1502	169	9736	8917
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	285	1331	3428	1170	447	1117	1481	169	9427	8545
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	7	6	36	52	0	12	7	-	120	93
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	1	7	57	42	6	62	14	-	188	280
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	0	-	0	3	2	-	5	14
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	73	138	287	308	76	183	317	6	1385	1069

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE

5.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1986

5.3.2 NACH GEBIETSKOERPERSCHAFTEN/GROESSENKLASSEN

- MILL. DM -

LAUFZEITEN ART DER SCHULDEN	KREIS FREIE STAEDTE	KREISANGEHÖRIGE GEMEINDEN UND AEMTER						LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE INSGESAMT
		ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				AEMTER			
			UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR				
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	4636	6385	1906	1275	1581	1367	256	1776	53	12849
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	22	230	134	39	17	24	15	38	-	290
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	22	218	133	29	17	24	15	38	-	278
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	22	214	130	29	16	23	15	38	-	275
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	3	2	-	1	0	-	-	-	3
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	0	-	0	-	-	-	-	-	0
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	9	-	9	-	-	-	-	-	9
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	0	0	-	0	-	-	-	-	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	3	1	1	0	-	0	0	-	3
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	355	833	204	158	245	206	20	245	-	1433
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	350	811	196	150	240	206	19	237	-	1398
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	340	790	191	145	232	203	19	237	-	1367
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1	20	5	4	8	3	-	-	-	21
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	10	1	0	1	-	-	0	0	-	11
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	1	0	-	-	0	-	-	-	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	5	20	7	7	5	-	1	8	-	33
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	4258	5322	1568	1078	1318	1137	221	1493	53	11126
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	3760	4620	1369	954	1111	1019	167	1310	45	9736
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	3602	4507	1346	935	1072	987	166	1281	39	9427
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	62	54	11	9	18	15	0	4	-	120
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	96	60	12	10	21	16	1	26	7	188
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	2	3	3	0	-	-	-	-	-	5
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	496	695	196	124	207	118	54	182	8	1385

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE

5.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986

5.4.1 NACH LAENDERN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	336	1545	3812	1583	884	1958	1837	179	12133	11702
SCHULDENTILGUNGEN										
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	292	1386	3254	1380	397	1671	1786	177	10345	10414
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	229	1233	3109	1185	378	1595	1648	167	9545	9587
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKTMITTELN	229	1233	3105	1176	377	1577	1641	167	9504	9501
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	221	1202	3000	1061	361	1515	1605	159	9124	9143
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	19	-	-	19	24
SCHULDEN BEI:										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	138	662	1831	566	229	1016	1058	116	5616	5873
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	65	488	1067	430	112	354	473	42	3032	2813
INLAEND. BAUSPARKASSEN	4	29	52	17	4	94	49	1	250	252
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1	14	37	12	15	10	17	0	106	97
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	0	0	0	0	0	2	0	-	3	1
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	1	4	-	11	-	-	-	-	15	14
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	11	4	13	25	1	21	7	0	83	69
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	8	21	105	114	16	61	36	8	380	358
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	2	14	2	1	2	2	11	0	35	34
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	5	13	101	112	13	58	20	8	330	305
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	4	2	1	1	1	5	0	15	13
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENTILGUNGEN	-	-	1	9	0	10	-	-	20	70
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	0	3	1	1	9	8	0	21	16
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	0	0	1	0	0	5	3	-	10	7
RESTKAUFGELDER	0	0	2	0	0	3	5	0	11	9
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	64	153	145	195	20	76	138	10	800	827
BEIM BUND UND LAF	2	8	11	2	3	8	14	0	49	53
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	14	63	63	33	9	46	68	7	302	334
BEI LAENDERN	45	38	64	156	7	13	53	3	379	372
BEI GEMEINDEN/GV.	2	42	5	3	0	3	2	0	57	57
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	1	2	2	0	7	1	0	13	11
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	43	159	557	203	487	287	51	1	1788	1288
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	31	116	515	193	477	249	42	1	1624	1115
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
SCHULDEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	30	115	506	160	469	227	41	1	1548	1085
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1	0	3	23	0	3	1	-	30	10
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	1	7	10	8	20	0	0	46	18
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	1	-	-	1	38
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	0	12	0	0	1	2	-	15	26
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	13	43	31	9	9	36	7	0	148	109
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										

TILGUNGEN	55	27	78	70	131	191	245	9	807	950
AUS KREDITMARKTMITTELN	55	27	78	70	131	191	245	9	807	870
BEI VERWALTUNGEN	8	3	2	2	6	8	20	2	51	80
SONSTIGE ABGAENGE	6	4	31	18	52	27	3	13	154	152
AUS KREDITMARKTMITTELN	5	4	31	18	51	22	0	13	144	143
BEI VERWALTUNGEN	1	0	0	-	1	5	3	0	9	9

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE
5.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986
5.4.2 NACH GEBIETSKOERPERSCHAFTEN/GROESSENKLASSEN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	KREIS FREIE STAEDTE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE INSGESAMT
		ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN							
			UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR				
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	3981	6253	1861	1240	1561	1285	305	1785	115	12133
SCHULDENTILGUNGEN										
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	3327	5499	1649	1117	1370	1188	175	1411	108	10345
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	3137	5045	1515	999	1248	1134	150	1264	99	9545
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKTMITTELN	3130	5016	1505	985	1244	1132	150	1259	99	9504
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2973	4855	1471	940	1198	1100	146	1210	86	9124
ANLEIHEN	19	-	-	-	-	-	-	-	-	19
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	1592	3075	913	634	803	635	92	906	43	5616
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	1164	1570	495	261	332	433	48	262	36	3032
INLAEND. BAUSPARKASSEN	111	112	42	23	32	13	2	21	5	250
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	38	50	9	13	15	9	4	17	1	106
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	2	0	2	0	0	0	-	-	3
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	11	4	-	-	4	-	-	1	-	15
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	38	42	12	8	12	11	0	2	0	83
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	157	160	34	45	46	31	4	50	13	380
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	3	29	15	7	4	0	3	3	0	35
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	144	127	18	37	41	30	1	46	12	330
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	10	4	1	1	1	1	0	1	0	15
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENTILGUNGEN	1	19	6	12	0	0	0	-	-	20
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	6	11	3	2	4	2	0	5	-	21
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	2	5	3	1	1	1	0	3	-	10
RESTKAUFGELDER	4	5	1	1	2	1	0	2	-	11
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	150	454	134	118	122	55	25	147	9	800
BEIM BUND UND LAF	13	32	12	9	6	4	2	4	0	49
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	86	196	52	54	57	23	11	21	-	302
BEI LAENDERN	90	183	54	45	49	27	8	98	7	379
BEI GEMEINDEN/GV.	1	31	9	8	8	2	5	23	2	57
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	12	7	2	3	0	0	1	-	13
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	654	754	213	123	191	97	130	374	6	1788
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	623	665	185	106	174	78	122	333	3	1624
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	592	645	176	102	168	78	121	309	2	1548
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	23	6	5	2	0	0	0	0	0	30
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	8	13	4	2	6	0	1	25	0	46
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	0	0	0	-	0	-	-	0	-	1
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	5	10	1	0	3	5	0	0	-	15
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	25	79	27	17	13	13	8	41	4	148
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
TILGUNGEN	345	494	85	148	123	49	89	18	0	857
AUS KREDITMARKTMITTELN	329	461	77	136	114	49	86	16	0	807
BEI VERWALTUNGEN	16	34	8	13	9	0	4	1	-	51
SONSTIGE ABGAENGE	20	129	10	55	28	-	36	5	-	154
AUS KREDITMARKTMITTELN	20	123	9	53	26	-	35	1	-	144
BEI VERWALTUNGEN	-	6	2	2	2	-	0	4	-	9

6 SCHULDEN DER KREISFREIEN STAEDTE

6.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1986

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
FUNDIERTE SCHULDEN										
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	1321	4521	19498	5961	3105	3808	5666	-	43873	42614
DAGEGEN VORJAHR	1265	4445	18809	5729	3113	3858	5396	-	42614	X
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	1085	4384	18706	5382	3022	3677	4959	-	41214	40238
DAGEGEN VORJAHR	1022	4298	18069	5210	3029	3741	4869	-	40238	X
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	1085	4378	18583	5379	2992	3656	4933	-	41005	40047
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1083	4355	17524	4801	2907	3397	4812	-	38879	37861
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	160	-	-	160	179
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	439	2233	9396	2282	1679	1659	2717	-	20417	20224
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	638	2034	7680	2399	1150	1272	1973	-	17147	16250
INLAEND. BAUSPARKASSEN	0	67	131	55	4	171	89	-	517	573
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	2	18	163	21	65	95	19	-	382	389
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	0	0	0	0	0	0	-	1	1
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	4	2	153	33	9	40	14	-	255	232
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	2	23	1059	578	84	258	121	-	2126	2186
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	1	8	24	0	1	3	19	-	57	54
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	6	1027	578	82	254	71	-	2019	2072
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	9	7	0	1	2	30	-	50	60
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	49	-	30	16	-	-	95	96
KREDITAEBNHLICHE RECHTGESCHAEFTE	0	6	73	3	0	5	26	-	113	96
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	0	0	59	3	-	0	21	-	84	64
RESTKAUFGELDER	-	5	14	0	0	5	5	-	30	32
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	236	137	792	579	84	131	707	-	2665	2375
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	8	15	195	188	5	23	53	-	488	365
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	29	92	144	60	31	68	477	-	901	731
BEI LAENDERN	198	30	436	331	48	38	167	-	1248	1248
BEI GEMEINDEN/GV.	0	0	16	0	0	1	10	-	28	28
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	1	-	-	0	-	-	1	3
KASSENKREDITE, INNERE SCHULDEN										
KASSENKREDITE	133	27	480	46	30	-	79	-	796	641
DAGEGEN VORJAHR	88	24	429	65	19	-	17	-	641	X
INNERE SCHULDEN INSGESAMT	-	1	52	6	6	11	140	-	217	224
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	-	0	24	6	5	-	127	-	161	181
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDER- RECHNUNG	-	1	28	-	2	11	14	-	56	43
NACHRICHTLICH:										

SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE INSGESAMT	258	109	265	843	456	591	2276	-	4798	4380
AUS KREDITMARKTMITTELN	222	105	247	836	451	502	2157	-	4520	4213
BEI VERWALTUNGEN	35	4	18	7	5	89	119	-	278	167

6 SCHULDEN DER KREISFREIEN STAEDTE
6.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	161	443	2374	753	255	312	948	-	5246	4644
SCHULDENAUFNAHMEN										
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	161	374	2038	675	175	290	923	-	4636	4245
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	141	361	1934	576	163	259	699	-	4135	3796
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	141	361	1934	576	163	259	698	-	4132	3784
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	141	361	1886	550	162	235	691	-	4026	3614
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	76	201	494	279	60	76	269	-	1455	1285
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	65	153	1331	228	102	124	419	-	2422	2171
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	6	11	3	-	32	3	-	55	65
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	0	31	-	0	-	-	-	31	33
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	0	-	-	-	-	-	0	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	0	20	40	-	3	0	-	63	61
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	0	1	48	27	1	23	6	-	106	169
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	0	6	-	-	-	0	-	6	7
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	-	0	43	27	1	23	6	-	99	159
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	1	2	-	2	5
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	1	1	-	2	5
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	20	12	103	99	12	30	224	-	501	449
BEIM BUND UND LAF	2	0	38	65	-	17	20	-	143	161
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	1	11	44	3	9	12	187	-	266	196
BEI LAENDERN	17	1	21	31	3	0	17	-	91	91
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	0	-	-	0	-	-	1	1
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	-	70	336	77	80	22	25	-	610	399
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	-	69	331	77	80	22	1	-	580	389
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	-	69	311	77	79	22	1	-	559	371
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	20	-	1	-	-	-	21	17
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	0	-	-	0	0	-	0	2
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	0	0	-	-	0	-
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	0	5	-	-	-	20	-	26	3
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	-	1	0	-	0	0	3	-	4	8
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
SCHULDENAUFNAHMEN	12	7	45	29	23	51	551	-	717	315
AUS KREDITMARKTMITTELN	10	7	40	29	23	22	473	-	604	272
BEI VERWALTUNGEN	1	0	4	-	-	29	79	-	113	43
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	19	-	0	4	43	-	0	-	66	14
AUS KREDITMARKTMITTELN	9	-	-	4	39	-	0	-	52	5
BEI VERWALTUNGEN	10	-	0	-	4	-	-	-	14	9

6 SCHULDEN DER KREISFREIEN STAEDTE

6.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1966

- MILL. DM -

LAUFZEITEN ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	161	374	2038	675	175	290	923	-	4636	4245
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	1	3	-	0	-	2	16	-	22	70
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	1	3	-	0	-	2	16	-	22	61
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	1	3	-	0	-	2	16	-	22	50
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	0	-	-	0	11
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	0	-	-	0	2
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	57	6	138	-	30	0	125	-	355	58
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	57	6	137	-	30	0	124	-	350	57
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	57	6	126	-	30	-	121	-	340	57
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	1	-	-	0	-	-	1	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	10	-	-	-	-	-	10	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	1	-	-	0	4	-	5	1
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	104	364	1900	675	145	287	782	-	4258	4117
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	83	352	1798	576	134	257	561	-	3760	3666
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	83	351	1740	509	133	231	554	-	3602	3447
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	0	20	40	-	2	0	-	62	49
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	1	38	27	1	23	6	-	96	169
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	0	2	-	2	3
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	20	12	102	99	12	30	220	-	496	448

6 SCHULDEN DER KREISFREIEN STAEDTE
6.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	106	367	1685	521	262	362	678	-	3981	3984
SCHULDENTILGUNGEN										
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	88	295	1345	443	142	340	673	-	3327	3369
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	67	276	1300	404	133	330	627	-	3137	3142
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKTMITTELN	67	276	1298	404	133	329	623	-	3130	3093
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	65	270	1241	351	124	313	609	-	2973	2927
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	19	-	-	19	24
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	27	99	691	90	64	189	432	-	1592	1866
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	30	147	496	230	51	64	146	-	1164	856
INLAEND. BAUSPARKASSEN	0	19	30	9	0	29	24	-	111	111
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	0	4	17	2	7	1	5	-	38	40
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	0	0	0	0	0	0	-	0	1
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	1	-	-	10	-	-	-	-	11	4
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	7	0	8	10	1	10	2	-	38	25
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	2	6	57	53	9	16	15	-	157	166
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	0	1	0	0	0	1	-	3	3
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	2	3	54	52	9	15	9	-	144	149
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	0	3	2	0	0	1	4	-	10	14
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENTILGUNGEN	-	-	1	-	-	-	-	-	1	45
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	0	1	0	0	1	4	-	6	4
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	0	0	0	0	-	0	1	-	2	-
RESTKAUFGELDER	-	0	1	0	0	1	3	-	4	4
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	21	20	45	39	9	11	46	-	190	227
BEIM BUND UND LAF	1	1	5	0	0	1	5	-	13	13
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	6	15	15	14	5	6	24	-	86	129
BEI LAENDERN	14	3	24	25	3	4	17	-	90	84
BEI GEMEINDEN/GV.	0	0	0	0	0	0	0	-	1	1
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	0	0	-	-	0	-	-	0	-
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	18	72	340	78	120	22	5	-	654	615
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	11	69	329	78	117	16	4	-	623	554
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	10	69	326	55	112	16	4	-	592	550
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1	0	2	20	-	0	0	-	23	2
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	0	0	3	5	0	0	-	8	1
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	0	-	-	0	30
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	0	5	-	0	0	-	-	5	8
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	7	3	6	-	3	6	1	-	25	23
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
TILGUNGEN	21	7	22	29	20	39	192	-	329	292
AUS KREDITMARKTMITTELN	21	7	22	29	20	39	192	-	329	249
BEI VERWALTUNGEN	2	1	0	0	0	1	10	-	16	43
SONSTIGE ABGAENGE	3	0	8	4	5	-	0	-	20	88
AUS KREDITMARKTMITTELN	3	0	8	4	5	-	0	-	20	84
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4

7 SCHULDEN DER KREISANGEHÖRIGEN GEMEINDEN UND ÄMTER

7.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1986

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
FUNDIERTE SCHULDEN										
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	1492	7494	16031	6264	3012	8346	7049	2195	51884	51151
DAGEGEN VORJAHR	1431	7330	15768	6250	2933	8400	6900	2139	51151	X
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	1057	6558	15267	5454	2874	7774	6373	2121	47479	47005
DAGEGEN VORJAHR	1008	6369	15080	5506	2838	7906	6238	2061	47005	X
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	1054	6555	15185	5401	2858	7682	6355	2010	47099	46610
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1019	6377	14919	5181	2813	7396	6166	1990	45862	45266
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	676	4029	9818	3469	1779	4794	3970	1388	29922	29985
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	275	2254	4853	1595	979	2172	2031	595	14753	14053
INLAEND. BAUSPARKASSEN	15	37	69	41	23	257	107	2	551	590
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	2	25	88	14	29	64	15	1	239	271
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	1	1	5	2	0	2	1	-	13	12
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	3	-	3	-	-	-	-	7	10
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	50	28	86	57	3	107	42	4	379	344
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	35	178	265	220	45	285	189	20	1237	1344
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	33	163	21	13	19	24	146	2	422	441
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	8	242	200	24	259	36	17	788	873
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	38	10	74	1	112	235	243
KREDITAEMNLICHE RECHTGESCHAEFTE	3	3	82	15	5	19	17	0	145	152
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	1	2	43	14	0	14	7	-	82	84
RESTKAUFGELDER	1	1	39	1	5	5	10	0	62	68
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	435	936	764	810	138	572	676	74	4405	4146
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	17	83	124	16	13	96	101	4	454	387
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	29	215	327	145	22	349	247	30	1362	1214
BEI LAENDERN	369	360	291	624	93	86	301	34	2158	2095
BEI GEMEINDEN/GV.	20	263	20	20	10	7	16	4	360	357
BEI ZWECKVERBAENDEN	1	14	2	5	1	34	12	2	72	94
KASSENKREDITE, INNERE SCHULDEN										
KASSENKREDITE	11	56	221	45	57	98	50	268	806	722
DAGEGEN VORJAHR	10	51	180	63	50	117	37	216	722	X
INNERE SCHULDEN INSGESAMT	2	1	35	19	4	26	4	1	91	97
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	2	1	27	17	3	4	3	1	56	60
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDER- RECHNUNG	-	0	9	2	1	21	1	-	35	37
NACHRICHTLICH:										
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE INSGESAMT	303	347	985	582	1686	1964	724	157	6748	6249
AUS KREDITMARKTMITTELN	261	321	962	561	1553	1864	628	155	6306	5916
BEI VERWALTUNGEN	42	25	23	20	134	101	96	2	442	333

7 SCHULDEN DER KREISANGEHÖRIGEN GEMEINDEN UND ÄMTER

7.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	264	970	2010	698	525	1200	1100	219	6986	6188
SCHULDENAUFNAHMEN										
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	242	927	1912	626	330	1055	1075	217	6385	5769
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	191	840	1750	497	276	921	976	212	5663	5269
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	191	840	1750	488	275	917	975	212	5648	5226
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	191	834	1738	476	273	892	972	212	5588	5163
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	134	569	958	270	166	460	466	120	3141	2904
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	47	252	741	185	103	387	474	92	2281	2107
INLAEND. BAUSPARKASSEN	2	4	5	8	3	28	22	-	71	83
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	4	4	1	1	7	0	-	18	11
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	-	-	3	-	-	-	-	-	3	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	7	6	27	12	0	11	10	0	74	53
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	1	6	12	12	3	24	3	-	60	64
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	1	6	2	0	0	0	2	-	11	15
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	-	0	0	0	-	-	-	-	0	-
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	9	-	1	-	-	10	31
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	0	-	0	3	0	-	4	12
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	-	-	3	0	-	3	9
RESTKAUFGELDER	-	-	0	-	0	1	0	-	1	3
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	51	87	162	129	54	135	99	5	722	500
BEIM BUND UND LAF	2	12	43	1	1	28	9	1	98	51
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	5	39	91	45	3	101	56	3	343	228
BEI LAENDERN	43	17	27	77	50	2	31	0	247	184
BEI GEMEINDEN/GV.	1	20	0	4	0	1	3	-	29	30
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	0	0	2	0	3	0	-	5	7
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	21	42	99	72	196	144	25	2	601	419
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	16	35	83	56	191	118	22	1	521	344
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	15	34	82	53	190	111	21	1	506	322
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1	1	0	1	0	4	1	-	9	10
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	1	0	1	1	3	0	-	6	12
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	0	0	0	1	1	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	1	0	7	0	0	2	0	-	10	19
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	5	7	9	17	4	25	3	0	70	57
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
SCHULDENAUFNAHMEN	22	32	98	35	315	295	109	9	914	847
AUS KREDITMARKTMITTELN	19	27	95	33	231	260	91	9	785	774
BEI VERWALTUNGEN	3	4	3	2	84	15	18	-	129	73
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	4	7	72	12	85	27	2	0	208	106
AUS KREDITMARKTMITTELN	3	5	72	7	76	23	2	-	188	96
BEI VERWALTUNGEN	1	1	1	4	9	4	-	0	20	10

7 SCHULDEN DER KREISANGEHOERIGEN GEMEINDEN UND AEMTER
7.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1986

- MILL. DM -

LAUFZEITEN ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	242	927	1912	626	330	1055	1075	217	6385	5769
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	17	17	36	18	17	36	73	16	230	588
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	17	16	36	9	17	36	72	16	218	554
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	16	16	35	9	17	35	71	15	214	548
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	-	1	0	0	1	1	0	3	5
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	0	-	-	0	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	9	-	-	-	-	9	28
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	0	1	0	0	0	0	2	-	3	5
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	13	102	303	68	33	151	126	38	833	717
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	12	100	299	60	32	149	120	38	811	700
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	12	100	287	60	32	146	115	38	790	693
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	13	0	0	3	4	-	20	5
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	0	-	1	0	-	0	-	1	2
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	0	1	4	7	1	0	6	-	20	15
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	212	809	1573	540	280	868	876	164	5322	4464
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	162	723	1415	419	227	732	784	159	4620	3973
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	155	712	1386	395	224	700	776	159	4507	3868
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	7	6	17	12	0	7	5	-	54	43
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	1	6	12	12	3	24	3	-	60	61
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	0	-	0	2	0	-	3	11
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	50	86	158	121	53	134	92	5	699	480

7 SCHULDEN DER KREISANGEHOERIGEN GEMEINDEN UND AEMTER

7.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	203	805	1747	684	447	1254	950	163	6253	5849
SCHULDENTILGUNGEN										
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	180	749	1595	597	195	1096	926	162	5499	5326
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	139	651	1508	525	187	1040	843	152	5045	4881
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKTMITTELN	139	651	1506	516	186	1027	839	152	5016	4847
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	135	632	1468	472	181	1000	822	144	4855	4719
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	94	367	944	288	120	678	483	101	3075	3055
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	35	241	490	153	53	249	308	42	1570	1473
INLAEND. BAUSPARKASSEN	3	8	15	7	4	54	20	1	112	111
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	0	9	14	8	5	7	6	0	50	40
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	0	0	0	0	2	0	-	2	1
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	4	-	-	-	-	-	-	4	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	4	3	4	15	0	10	5	0	42	39
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	4	18	38	44	5	27	17	8	160	128
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	2	12	1	1	2	2	9	0	29	27
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	5	36	42	3	25	7	8	127	96
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	0	1	0	1	0	0	1	0	4	4
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDENTILGUNGEN	-	-	-	9	0	10	-	-	19	25
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	0	2	0	0	3	4	0	11	10
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	0	0	1	0	0	2	2	-	5	5
RESTKAUFGELDER	0	0	1	0	0	1	2	0	5	5
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	40	98	86	72	8	56	84	10	454	445
BEIM BUND UND LAF	1	6	6	2	1	6	9	0	32	35
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	8	43	41	19	4	34	42	6	196	186
BEI LAENDERN	29	29	33	47	3	9	31	3	183	182
BEI GEMEINDEN/GV.	2	19	5	2	0	1	2	0	31	33
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	1	2	2	0	6	1	0	12	10
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	23	57	153	87	252	158	24	1	754	523
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	19	35	138	79	245	131	18	1	665	453
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	19	34	138	73	242	121	17	0	645	436
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	0	0	3	0	2	0	-	6	8
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	1	0	2	2	8	0	0	13	7
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	0	-	-	0	3
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	0	6	0	0	1	2	-	10	18
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	4	22	8	7	7	26	4	0	79	50
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										

TILGUNGEN	37	21	57	37	113	159	59	11	494	647
AUS KREDITMARKTMITTELN	32	19	55	35	108	153	49	9	461	611
BEI VERWALTUNGEN	5	1	2	2	5	7	9	2	34	36
SONSTIGE ABGAENGE	2	4	23	15	47	22	3	13	129	64
AUS KREDITMARKTMITTELN	2	4	23	15	46	21	0	13	123	59
BEI VERWALTUNGEN	0	0	0	-	1	1	3	0	6	5

8 SCHULDEN DER LANDKREISE

8.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1986

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
FUNDIERTE SCHULDEN										
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	288	4159	2144	3063	1247	2102	1753	292	15049	14745
DAGEGEN VORJAHR	264	4135	2057	2941	1200	2067	1784	298	14745	X
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	256	3698	2048	2071	1221	2023	1650	288	13254	12963
DAGEGEN VORJAHR	229	3667	1968	1947	1183	1999	1676	293	12963	X
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	256	3698	2047	2071	1221	2003	1649	288	13233	12942
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	251	3661	2007	1969	1203	1830	1607	285	12813	12482
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	210	2586	1282	1523	883	1357	1415	269	9525	9411
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	26	1058	707	406	304	401	132	16	3050	2812
INLAEND. BAUSPARKASSEN	7	11	10	4	1	44	28	-	103	117
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	3	5	6	2	15	20	29	-	80	91
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	35	-	-	-	-	35	35
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	5	2	3	1	0	8	3	-	21	16
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	5	37	40	101	19	173	42	3	420	461
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	1	12	35	100	15	167	28	2	361	399
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	1	-	0	2	5	0	-	10	5
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	12	-	-	12	12
KREDITAEBNHLICHE RECHTGESCHAEFTE	0	0	1	-	-	8	0	-	9	8
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	-	0	0	-	-	4	-	-	4	7
	0	0	1	-	-	4	0	-	5	1
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	32	461	96	992	25	79	104	4	1794	1782
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	1	24	18	2	2	14	7	-	68	42
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	1	27	23	16	10	47	12	2	139	122
BEI LAENDERN	30	88	50	970	8	4	84	3	1237	1257
BEI GEMEINDEN/GV.	0	321	5	4	5	3	0	-	339	350
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	0	-	0	-	11	-	-	12	12
KASSENKREDITE, INNERE SCHULDEN										
KASSENKREDITE	3	50	49	80	14	4	1	0	201	203
DAGEGEN VORJAHR	11	30	34	98	2	21	5	3	203	X
INNERE SCHULDEN INSGESAMT	1	7	-	-	1	-	-	-	9	9
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	1	5	-	-	1	-	-	-	7	7
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDER- RECHNUNG	-	2	-	-	-	-	-	-	2	2
NACHRICHTLICH:										

SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE INSGESAMT	18	8	43	19	47	-	27	5	167	125
AUS KREDITMARKTMITTELN	13	6	33	18	44	-	26	5	145	109
BEI VERWALTUNGEN	5	2	10	1	3	-	1	0	22	16

8 SCHULDEN DER LANDKREISE

8.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	52	396	380	495	220	370	166	10	2089	1867
SCHULDENAUFNAHMEN										
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	50	379	335	463	113	267	158	10	1776	1730
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	48	338	306	380	102	249	153	10	1586	1587
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	48	338	306	380	102	249	153	10	1586	1587
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	48	337	303	377	100	236	149	10	1560	1549
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	38	271	157	270	76	155	121	4	1092	1024
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	8	66	146	107	19	70	25	6	447	471
INLAEND. BAUSPARKASSEN	2	-	0	-	-	8	1	-	11	14
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	5	1	-	6	4
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	-	2	1	4	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	0	1	2	3	2	13	5	-	26	38
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	1	0	-	-	-	1	-	2	2
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	2	3	2	13	4	-	25	36
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	2	42	30	83	11	17	5	-	190	142
BEIM BUND UND LAF	-	8	13	0	1	4	0	-	26	3
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	10	9	4	10	13	2	-	48	22
BEI LAENDERN	2	1	6	79	1	-	2	-	92	95
BEI GEMEINDEN/GV.	-	22	1	0	-	0	-	-	24	22
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	2	17	45	32	107	103	8	-	313	137
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	2	12	45	32	107	94	7	-	298	116
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	0	12	41	31	107	88	7	-	286	115
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2	-	2	0	-	-	-	-	4	-
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	1	-	0	6	0	-	8	2
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	0	-	-	-	6	-	-	6	1
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	-	5	0	0	-	3	1	-	10	20
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
SCHULDENAUFNAHMEN	-	0	-	16	10	-	3	0	29	8
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	0	-	16	9	-	3	0	29	6
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	1	-	-	-	1	2
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	-	-	35	-	-	-	-	-	35	5
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	25	-	-	-	-	-	25	1
BEI VERWALTUNGEN	-	-	10	-	-	-	-	-	10	4

8 SCHULDEN DER LANDKREISE

8.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1986

- MILL. DM -

LAUFZEITEN ----- ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	50	379	335	463	113	267	158	10	1776	1730
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	-	0	6	19	-	13	-	-	38	170
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	-	0	6	19	-	13	-	-	38	165
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	-	0	6	19	-	13	-	-	38	165
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	0	-	-	-	-	-	-	0	5
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	1	71	27	96	9	38	2	-	245	284
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	1	69	23	96	9	35	2	-	237	282
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	1	69	23	96	9	35	2	-	237	243
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	0	-	-	-	-	-	0	3
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	2	4	-	-	2	-	-	8	2
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	49	308	303	346	103	216	156	10	1493	1275
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	47	268	277	264	92	201	151	10	1310	1140
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	47	268	274	261	90	185	145	10	1281	1105
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	2	1	-	4	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	1	2	3	2	13	5	-	26	36
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	2	40	26	83	11	15	5	-	182	1135

8 SCHULDEN DER LANDKREISE

8.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	27	372	292	373	173	335	197	16	1785	1730
SCHULDENTILGUNGEN										
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	25	342	230	335	59	230	175	15	1411	1590
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	22	306	222	252	57	222	168	15	1264	1437
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKTMITTELN	22	306	222	252	57	216	167	15	1259	1435
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	21	300	220	237	55	200	163	15	1210	1392
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	18	196	160	187	44	146	141	14	906	893
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	1	100	53	47	7	41	12	0	262	448
INLAEND. BAUSPARKASSEN	1	2	2	0	0	11	5	-	21	25
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	0	1	5	2	3	2	5	-	17	13
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	1	-	-	-	-	1	10
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	1	0	0	0	0	0	-	2	4
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	2	6	3	15	2	18	4	0	50	44
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	1	0	0	0	0	1	0	3	3
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	5	2	15	2	18	3	0	46	39
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	0	0	0	0	0	0	0	-	1	1
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENTILGUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	0	-	-	-	5	0	-	5	2
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	0	-	-	-	3	-	-	3	2
RESTKAUFGELDER	0	-	-	-	-	2	0	-	2	-
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	2	35	8	83	2	8	8	1	147	152
BEIM BUND UND LAF	0	1	0	0	1	2	0	-	4	6
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	0	5	7	1	0	6	2	0	21	19
BEI LAENDERN	2	7	1	82	2	0	5	0	98	103
BEI GEMEINDEN/GV.	-	22	0	0	-	0	0	-	23	24
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	0	-	0	-	1	-	-	1	1
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	3	30	62	38	114	105	22	0	374	141
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	1	12	48	37	114	103	19	0	333	101
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	1	12	41	31	113	91	19	0	309	99
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	0	-	-	0	-
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	6	5	1	12	0	0	25	2
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	0	-	-	0	4
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	0	0	-	-	-	-	-	0	-
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	2	18	15	2	0	2	3	0	41	36
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										

TILGUNGEN	3	0	2	6	3	-	4	0	18	11
AUS KREDITMARKTMITTELN	2	0	2	6	2	-	3	0	16	9
BEI VERWALTUNGEN	0	0	0	0	0	-	0	0	1	2
SONSTIGE ABGAENGE	0	-	0	-	-	5	-	-	5	-
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	0	-	-	1	-	-	1	-
BEI VERWALTUNGEN	0	-	0	-	-	4	-	-	4	-

9 SCHULDEN DER ZWECKVERBAENDE
9.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1986
- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
FUNDIERTE SCHULDEN										
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	339	645	1889	1870	426	651	1867	383	8068	8570
DAGEGEN VORJAHR	324	605	1833	1831	422	1296	1888	371	8570	X
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	281	558	1676	1737	337	545	1670	368	7172	7662
DAGEGEN VORJAHR	264	532	1639	1695	368	1109	1697	358	7662	X
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	281	550	1676	1736	335	542	1670	368	7158	7622
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	278	529	1672	1702	331	539	1647	365	7063	7535
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	194	391	902	1112	239	402	1176	175	4591	4936
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	79	136	748	571	90	131	462	190	2407	2548
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	1	15	15	-	4	6	-	41	13
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	1	7	3	2	1	2	-	16	19
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	5	-	-	1	-	1	1	-	8	19
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	3	21	4	34	4	3	23	3	95	87
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	3	21	1	-	3	-	10	-	38	25
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	3	34	1	3	12	3	56	60
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	2	-	-	-	2	30
KREDITAENHLICHE RECHTGESCHAEFTE	-	8	-	1	-	3	-	-	12	10
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	-	8	-	1	-	3	-	-	12	10
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	57	87	213	133	89	105	197	15	896	908
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	2	1	35	3	14	4	21	-	80	49
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	20	28	124	103	16	93	120	15	519	598
BEI LAENDERN	31	52	48	23	55	5	34	-	248	212
BEI GEMEINDEN/GV.	4	5	5	4	4	2	22	-	46	40
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	1	1	-	-	1	-	-	3	9
KASSENKREDITE, INNERE SCHULDEN										
KASSENKREDITE	-	-	-	1	-	7	7	3	16	114
DAGEGEN VORJAHR	1	-	1	2	-	23	87	-	114	X
INNERE SCHULDEN INSGESAMT	1	-	2	1	-	-	-	-	4	5
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	1	-	2	1	-	-	-	-	4	5
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDER- RECHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NACHRICHTLICH:										

SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	24	-	24	32
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	-	-	-	-	21	-	21	27
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	3	-	3	5

9 SCHULDEN DER ZWECKVERBAEENDE
9.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986
- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAVARN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	40	98	424	282	106	143	246	34	1373	1202
SCHULDENAUFNAHMEN										
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	37	69	300	188	79	58	244	34	1009	1135
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	33	52	246	166	40	46	204	31	818	991
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	33	52	246	165	40	45	204	31	816	991
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	33	51	246	162	40	45	204	31	812	987
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	26	41	122	90	37	27	104	16	463	594
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	6	9	110	72	3	17	98	15	330	386
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	1	14	-	-	1	2	-	18	1
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1	-	-	-	-	-	-	-	1	6
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	1	-	3	-	-	-	-	4	5
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	3	-	-	-	-	3	4
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	1	-	1	-	-	2	-
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	-	-	-	1	-	1	-	-	2	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	4	18	54	22	39	12	40	3	192	144
BEIM BUND UND LAF	-	-	24	-	13	-	-	-	37	4
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	15	15	19	-	12	28	3	93	92
BEI LAENDERN	4	3	14	2	23	-	6	-	52	42
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	1	3	-	5	-	9	5
BEI ZWECKVERBAEENDEN	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	3	29	124	94	27	85	2	-	364	67
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	3	25	116	93	23	78	1	-	339	57
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	2	6	116	93	23	78	1	-	319	55
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	19	-	-	-	-	-	-	19	2
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	-	4	8	1	4	7	1	-	25	10
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	3	-	3	2
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	2	-	2	2
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

9 SCHULDEN DER ZWECKVERBAENDE
9.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1986
- MILL. DM -

LAUFZEITEN ----- ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	37	69	300	188	79	58	244	34	1009	1135
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	2	-	72	19	7	1	35	-	136	142
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	3	-	72	19	7	1	34	-	136	141
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	2	-	72	19	7	1	34	-	135	136
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1	-	-	-	-	-	-	-	1	5
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	1	8	16	37	3	8	28	-	101	172
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	1	2	16	36	3	8	25	-	91	168
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	1	2	16	36	3	8	25	-	91	168
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	6	-	-	-	-	3	-	9	4
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	34	61	213	131	69	49	181	34	772	821
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	30	50	159	109	30	35	144	30	587	683
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	30	49	159	106	30	35	144	30	583	677
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	1	-	3	-	-	-	-	4	5
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	4	11	53	22	39	13	37	3	182	138

9 SCHULDEN DER ZWECKVERBAENDE
9.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1986
- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	26	58	368	243	101	787	266	22	1671	1123
SCHULDENTILGUNGEN										
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	23	57	243	149	38	88	266	22	886	935
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	16	51	214	127	35	72	232	20	767	794
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKTMITTELN	16	51	214	127	35	72	232	20	767	788
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	16	50	214	125	35	72	226	20	758	782
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	14	21	109	103	24	59	159	10	499	478
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	2	29	103	22	11	12	64	10	253	294
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	1	-	-	1	2	-	4	3
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	-	1	-	-	-	1	-	2	4
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	1	-	2	-	-	6	-	9	7
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	1	-	-	-	-	4	-	5	2
BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	-	-	-	2	-	-	2	-	4	5
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENTILGUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	7	6	28	21	3	15	34	2	116	141
BEIM BUND UND LAF	-	-	-	-	-	1	3	-	4	6
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	4	2	27	18	2	13	25	2	93	115
BEI LAENDERN	2	4	-	2	-	1	6	-	15	16
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-	1	-	1	5
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	2	1	125	94	63	700	1	-	986	188
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	1	1	110	89	58	587	1	-	848	178
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	1	1	110	88	58	572	1	-	832	177
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	12	-	-	12	1
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	1	-	3	-	-	4	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	28	-	-	28	1
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	1	1	15	5	4	86	-	-	112	10
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										

TILGUNGEN	-	-	-	-	-	-	3	-	3	4
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	-	-	-	-	3	-	3	3
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
SONSTIGE ABGAENGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

10 Bürgschaften von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden/Gv.
und Zweckverbänden am 31.12.1986

Mill. DM

Gebietskörperschaft Land	Bürgschaften (Haftungssumme)				insgesamt	Dagegen Vorjahr
	für					
	Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke		
<u>Gebietskörperschaften insgesamt</u>	27 097	26 750	7 746	209 039	270 631	273 736
<u>Bund</u>	4 173	11 477	.	205 814	221 464	225 852
<u>Lastenausgleichsfonds</u>	-	-	.	-	-	-
<u>ERP-Sondervermögen</u>	-	60	.	553	613	677
<u>Länder und Stadtstaaten insgesamt</u>	19 052	15 213	.	560	34 824	35 053
<u>Länder zusammen</u>	5 234	12 647	.	79	17 959	18 936
Schleswig-Holstein	8	1 109	.	-	1 117	936
Niedersachsen	2 029	2 328	.	-	4 357	4 749
Nordrhein-Westfalen	28	5 201	.	-	5 228	5 441
Hessen	1 596	617	.	-	2 213	2 400
Rheinland-Pfalz	174	265	.	-	439	475
Baden-Württemberg	399	937	.	-	1 336	1 379
Bayern	749	1 177	.	79	2 005	2 245
Saarland	251	1 013	.	-	1 264	1 311
<u>Stadtstaaten zusammen</u>	13 818	2 566	.	481	16 865	16 117
Hamburg	2 443	378	.	462	3 283	3 173
Bremen	1 195	1 374	.	19	2 588	2 494
Berlin (West)	10 180	814	.	-	10 994	10 450
<u>Gemeinden/Gv. zusammen</u>	3 871	.	7 707	2 090	13 667	12 091
Schleswig-Holstein	31	.	302	14	346	275
Niedersachsen	219	.	666	110	995	851
Nordrhein-Westfalen	512	.	3 389	614	4 515	4 108
Hessen	320	.	636	708	1 664	911
Rheinland-Pfalz	84	.	478	85	647	539
Baden-Württemberg	2 336	.	1 661	266	4 263	4 236
Bayern	265	.	276	232	773	701
Saarland	104	.	299	61	464	470
davon:						
Kreisfreie Städte	1 037	-	5 045	674	6 755	6 616
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen	2 243	-	2 318	510	5 071	4 836
Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
unter 10 000	600	-	155	106	861	867
10 000 - 20 000	597	-	324	99	1 020	851
20 000 - 50 000	690	-	714	150	1 554	1 486
50 000 und mehr	355	-	1 118	154	1 627	1 623
Ämter	1	-	8	0	8	8
Landkreise	290	-	343	676	1 310	561
Bezirksverbände	301	-	-	230	531	79
<u>Zweckverbände zusammen</u>	1	-	39	22	63	63
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	3	-	3	-
Nordrhein-Westfalen	0	-	21	-	21	24
Hessen	-	-	13	4	17	15
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1	-	2	-	3	4
Bayern	-	-	0	14	15	15
Saarland	0	-	0	4	4	6

11 Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

11.1 Schuldenstand 1984 bis 1986

Mill. DM

Art der Schulden	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost		
	Stand am 31.12.					
	1984	1985	1986	1984	1985	1986
<u>Fundierte Schulden insgesamt</u>	35 772	36 153	38 009	45 503	50 315	55 014
<u>Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen</u>	35 675	36 080	37 953	45 446	50 261	54 969
<u>Schulden aus Kreditmarktmitteln</u>	31 520	32 071	34 014	45 444	50 259	54 966
<u>Kreditmarktschulden im engeren Sinne</u> ..	30 884	31 316	33 221	44 924	49 773	54 526
Anleihen	15 742	16 551	19 680	12 686	16 665	20 644
Bundesschatzbriefe	36	15	4	-	-	-
Kassenobligationen	1 394	1 924	2 142	1 904	1 687	947
Unverzinsliche Schatzanweisungen	131	131	131	-	-	-
Schulden bei						
der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-	-	-
inländ. Banken und Sparkassen	10 401	9 838	8 909	26 685 ^{a)}	27 966 ^{a)}	28 501 ^{a)}
inländ. Bausparkassen	-	-	-	-	-	-
inländ. Versicherungsunternehmen ..	1 821	1 751	1 488	1 845	1 807	1 841
Bundesbahn und Bundespost	182	81	1	-	-	-
ausländ. Kreditinstituten und sonst. ausländ. Stellen	-	-	-	1 287	1 222	2 261
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	1 177	1 024	866	517	427	332
<u>Schulden bei Sozialversicherungen</u>	636	755	793	520	486	440
bei der Bundesanstalt für Arbeit	-	-	-	-	-	-
bei öffentlichen Zusatzversorgunseinrichtungen	602	731	783	426	392	432
bei sonstigen Sozialversicherungen ..	34	24	10	94	94	8
<u>4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld</u>	0	0	0	0	-	-
<u>Auf fremde Währung lautende Schulden</u>	4 155	4 010	3 939	-	-	-
<u>Kreditähnliche Rechtsgeschäfte</u>	-	-	-	2	2	2
<u>Schulden bei Verwaltungen</u>	97	73	56	57	54	46
beim Bund ¹⁾ : für Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-
Sonstige	6	5	4	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	27	17	9	14	10	7
bei Ländern	64	51	43	0	0	-
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	1	1	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	43	43	39
<u>Schwebende Schulden insgesamt</u>	-	-	-	-	-	-
Außerdem:						
Bürgschaften (Haftungssumme)	878	867	982	12	11	13
darunter für:						
Wohnungsbau	461	434	394	9	8	8
Allgem. Wirtschaftsförderung	417	433	588	3	3	5

1) Und beim LAF.

a) Einschl. Schulden beim Postgiro- und Postsparkassenvermögen (1984: 19 321 Mill. DM, 1985: 19 702 Mill. DM, 1986: 22 064 Mill. DM).

11 Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

11.2 Schuldenzugänge und Schuldenabgänge 1966

Mill. DM

Art der Schulden	Deutsche Bundesbahn		Deutsche Bundespost	
	Schulden- zugänge	Schulden- abgänge	Schulden- zugänge	Schulden- abgänge
<u>Schuldenzugänge/Schuldenabgänge insgesamt</u>	6 152	4 296	11 822	7 123
<u>Schuldenaufnahmen/Schuldentilgungen insgesamt</u>	5 757	3 895	10 214	5 515
<u>Schuldenaufnahmen/Schuldentilgungen ohne Schulden bei Verwaltungen</u>	5 757	3 878	10 214	5 507
<u>Schulden aus Kreditmarktmitteln</u>	4 874	3 047	10 214	5 507
<u>Kreditmarktschulden im engeren Sinne</u>	4 811	3 023	10 214	5 492
Anleihen	3 129	-	4 000	21
Bundesschatzbriefe	-	11	-	-
Kassenobligationen	578	360	200	941
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-
Schulden bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-
inländ. Banken und Sparkassen	1 084	2 059	5 504 ^{a)}	4 023 ^{b)}
inländ. Bausparkassen	-	-	-	-
inländ. Versicherungsunternehmen	-	258	-	68
Bundesbahn und Bundespost	-	81	-	-
ausländ. Kreditinstituten oder sonst. ausländ. Stellen	-	-	510	316
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	20	254	-	123
<u>Schulden bei Sozialversicherungen</u>	63	24	-	15
bei der Bundesanstalt für Arbeit	-	-	-	-
bei Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	63	10	-	15
bei sonstigen Sozialversicherungen	-	14	-	-
<u>4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld</u>	-	-	-	-
<u>Auf fremde Währung lautende Schulden</u>	883	831	-	-
<u>Kreditähnliche Rechtsgeschäfte</u>	-	-	0	0
<u>Schuldenaufnahmen/Schuldentilgungen bei Ver- waltungen</u>	-	17	-	8
beim Bund ¹⁾ : für Wohnungsbau	-	-	-	-
Sonstige	-	1	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	7	-	3
bei Ländern	-	9	-	0
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	5
<u>Sonstige Zugänge/Sonstige Abgänge insgesamt</u>	395	402	1 607	1 607
<u>Schulden aus Kreditmarktmitteln</u>	387	271	1 606	1 606
Anleihen, Bundesschatzbriefe	-	-	-	-
Kassenobligationen, unverzinsliche Schatzanweisungen ..	-	-	-	-
Schulden bei inländ. Banken und Sparkassen, Bausparkassen sowie Versicherungsunternehmen	293	253	554	1 397
ausländ. Kreditinstituten oder sonst. ausländ. Stellen	-	-	952	107
Sonstige Schulden aus Kreditmarktmitteln im engeren Sinne	94	17	45	17
Schulden bei Sozialversicherungen	-	1	55	85
<u>4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld</u>	-	-	-	-
<u>Auf fremde Währung lautende Schulden</u>	9	131	-	-
<u>Schulden bei Verwaltungen</u>	-	-	1	1

1) Und beim LAF.

a) Einschl. 4 661 Mill. DM Schuldenaufnahmen bei Postgiro- und Postsparkassenvermögen.

b) Einschl. 2 299 Mill. DM Tilgung an Postgiro- und Postsparkassenvermögen.

**12 Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern,
Gemeinden/Gv. sowie Zweckverbände nach Hauptarten der Schulden*)**

Mill. DM

Stichtag Jahr	Fundierte Schulden							Schwebende Schulden
	Aus Kreditmarktmitteln		Ausgleichsfor- derungen und sonstige Altver- bindlichkeiten	Auf fremde Währung lautende Schulden	Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen	Schulden bei Verwaltungen	Insgesamt	
	zusammen	darunter bei Sozial- versicherungen						
Bund								
31. 3.1950	-	-	5 498	-	5 498	-	5 498	636
31. 3.1955	2 086	1 155	7 862	7 986	17 933	-	17 933	361
31. 3.1956	2 092	1 145	7 924	8 127	18 143	-	18 143	-
31. 3.1957	1 991	1 132	10 570 ^{a)}	8 078	20 639	-	20 639	-
31. 3.1958	1 485	1 193	10 519	7 996	20 000	-	20 000	-
31. 3.1959	1 564	1 175	11 392	7 806	20 762	-	20 762	-
31. 3.1960	3 393	1 157	11 791	6 699	21 883	-	21 883	789
31.12.1960	3 425 ^{b)}	1 140	11 966	6 894	22 285	-	22 285	874
31.12.1961	10 385 ^{b)}	3 219	12 042	3 460 ^{b)}	25 887	-	25 887	568
31.12.1962	10 879	3 198	12 125	3 398	26 402	-	26 402	1 228
31.12.1963	12 664	3 123	12 421	3 222	28 307	-	28 307	2 143
31.12.1964	14 595	3 543	12 749	3 154	30 497	-	30 497	1 636
31.12.1965	15 671 ^{c)}	4 239 ^{d)}	12 748	2 700	31 119	5	31 124	2 171
31.12.1966	18 108	5 034	12 747	1 822	32 678	24	32 701	3 322
31.12.1967	26 306	6 257	12 705	1 753	40 763	31	40 794	3 282
31.12.1968	31 335	5 216	12 628	1 689	45 652	4	45 656	2 630
31.12.1969	31 377	4 711	12 559	1 302	45 238	3	45 241	1 866
31.12.1970	34 067	4 640	12 469	1 210	47 746	2	47 748	1 915
31.12.1971	36 326	5 301	12 344	1 164	49 833	1	49 834	1 717
31.12.1972	41 255	6 311	12 266	944	54 465	0	54 465	320
31.12.1973	44 257	7 096	12 132	725	57 114	-	57 114	2 721
31.12.1974	56 781	7 581	11 997	643	69 420	-	69 420	1 180
31.12.1975	94 625	9 296	11 830	639	107 094	-	107 094	-
31.12.1976	113 095	4 190	11 722	527	125 344	-	125 344	1 651
31.12.1977	135 841	1 876	11 589	472	147 903	-	147 903	822
31.12.1978	164 208	2 039	11 460	533	176 202	-	176 202	-
31.12.1979	189 704	2 118	11 320	493	201 517	-	201 517	-
31.12.1980 1)	218 715	2 408	11 260	13	229 988	12	230 000	1 336
31.12.1981	257 927	2 821	11 073	9	269 009	11	269 020	3 200
31.12.1982	297 554	2 805	10 920	3	308 477	10	308 486	-
31.12.1983	330 314	2 864	10 781	2	341 636 ^{e)}	8	341 645 ^{e)}	-
31.12.1984	354 272	2 567	10 644	1	365 532 ^{e)}	7	365 539 ^{e)}	1 773
31.12.1985	381 702	2 254	10 553	1	392 355 ^{e)}	5	392 361 ^{e)}	-
31.12.1986	402 833	1 968	10 460	1	413 376 ^{e)}	4	413 381 ^{e)}	2 015
Lastenausgleichsfonds								
31. 3.1954	440	-	187	-	627	217	844	-
31. 3.1955	559	-	1 712	-	2 271	225	2 496	171
31. 3.1956	806	-	2 087	-	2 893	225	3 118	300
31. 3.1957	805	-	2 275	-	3 080	235	3 315	300
31. 3.1958	643	-	2 329	-	2 972	210	3 182	300
31. 3.1959	1 028	-	2 283	-	3 311	210	3 520	300
31. 3.1960	1 368	-	2 231	-	3 599	210	3 809	150
31.12.1960	1 496	-	2 163	-	3 658	209	3 868	38
31.12.1961	1 658	15	2 080	-	3 737	210	3 947	-
31.12.1962	2 159	146	2 002	-	4 162	164	4 325	-
31.12.1963	2 937	180	1 911	15	4 864	154	5 017	-
31.12.1964	3 882	239	1 814	15	5 711	153	5 865	37
31.12.1965	4 513	263	1 720	17	6 250	153	6 402	154
31.12.1966	4 927	287	1 617	34	6 578	152	6 729	54
31.12.1967	5 552	275	1 505	37	7 094	151	7 245	-
31.12.1968	5 653 ^{c)}	223	1 387	35	7 075	151	7 225	-
31.12.1969	5 719	167	1 251	34	7 005	150	7 154	114
31.12.1970	5 567	221 ^{d)}	1 110	33	6 710	152	6 862	108
31.12.1971	5 562	394 ^{e)}	940	32	6 533	131	6 665	25
31.12.1972	5 477	423	786	29	6 292	111	6 403	48
31.12.1973	5 115	502	612	27	5 754	82	5 836	131
31.12.1974	4 910	476	439	24	5 373	61	5 435	16
31.12.1975	4 897	400	257	22	5 176	39	5 215	-
31.12.1976	4 726	366	66	17	4 808	18	4 826	-
31.12.1977	3 758	158	5	7	3 771	17	3 787	-
31.12.1978	3 108	93	-	20	3 128	15	3 144	-
31.12.1979	2 881	28	-	10	2 891	14	2 904	-
31.12.1980	2 529	18	-	-	2 529	12	2 542	-
31.12.1981	2 424	7	-	-	2 424	11	2 434	-
31.12.1982	2 339	6	-	-	2 339	10	2 349	-
31.12.1983	1 832	4	-	-	1 832	8	1 840	-
31.12.1984	1 647	0	-	-	1 647	7	1 654	-
31.12.1985	1 574	-	-	-	1 574	5	1 579	-
31.12.1986	1 641	-	-	-	1 641	4	1 645	-
ERP-Sondervermögen								
31.12.1960	75	-	-	-	75	-	75	-
31.12.1961	75	-	-	-	75	-	75	-
31.12.1962	75	-	-	-	75	-	75	-
31.12.1963	575	-	-	-	575	-	575	-
31.12.1964	567	-	-	-	567	-	567	-
31.12.1965	565	-	-	-	565	-	565	-
31.12.1966	560	-	-	-	560	-	560	-
31.12.1967	706	-	-	-	706	-	706	-
31.12.1968	1 075	-	-	-	1 075	-	1 075	-
31.12.1969	1 227	-	-	-	1 227	-	1 227	-
31.12.1970	1 296	-	-	-	1 296	-	1 296	-
31.12.1971	1 364	-	-	-	1 364	-	1 364	-
31.12.1972	1 474	-	-	-	1 474	-	1 474	-
31.12.1973	1 151	-	-	-	1 151	-	1 151	-
31.12.1974	1 156	-	-	-	1 156	-	1 156	-
31.12.1975	1 297	-	-	-	1 297	-	1 297	-
31.12.1976	1 753	-	-	-	1 753	-	1 753	-
31.12.1977	1 634	-	-	-	1 634	-	1 634	-
31.12.1978	1 325	-	-	-	1 325	-	1 325	-
31.12.1979	2 056	-	-	-	2 056	-	2 056	-
31.12.1980	3 200	-	-	-	3 200	-	3 200	80
31.12.1981	4 664	-	-	-	4 664	-	4 664	50
31.12.1982	5 226	-	-	-	5 226	-	5 226	-
31.12.1983	5 592	-	-	-	5 592	-	5 592	195
31.12.1984	6 458	-	-	-	6 458	-	6 458	100
31.12.1985	6 287	-	-	-	6 287	-	6 287	400
31.12.1986	6 415	-	-	-	6 415	-	6 415	-

Fußnoten siehe S. 63

**12 Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern,
Gemeinden/Gv. sowie Zweckverbände nach Hauptarten der Schulden*)**

Mill. DM

Stichtag Jahr	Fundierte Schulden						Schwebende Schulden	
	Aus Kreditmarktmitteln		Ausgleichsfor- derungen und sonstige Altver- bindlichkeiten	Auf fremde Währung lautende Schulden	Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen	Schulden bei Verwaltungen		Insgesamt
	zusammen	darunter bei Sozial- versicherungen						
Länder und Stadtstaaten								
31. 3.1950	499	.	11 503	.	12 002	52	12 055	147
31. 3.1951	437	24	11 538	.	11 975	1 007	12 981	310
31. 3.1952 2) ...	694	40	12 301	.	12 995	2 777	15 772	412
31. 3.1953	1 356	61	12 541	.	13 897	4 612	18 509	349
31. 3.1954	2 245	439	12 446	193	14 883	6 109	20 992	195
31. 3.1955	2 280	631	12 491	188	14 959	7 480	22 440	115
31. 3.1956	2 737	657	12 541	203	15 481	8 717	24 198	36
31. 3.1957	3 356	714	9 875 ^{a)}	179	13 410	9 419	22 830	205
31. 3.1958	4 335	715	9 744	181	14 260	11 084	25 343	212
31. 3.1959	5 081	732	9 573	166	14 820	12 707	27 527	60
31. 3.1960 2) ...	5 261	743	9 432	162	14 856	15 038	29 894	40
31.12.1960	5 146	758	9 426	165	14 737	16 357	31 093	37
31.12.1961	4 490	635	9 249	211	13 949	17 270	31 219	5
31.12.1962	4 158	650	9 109	204	13 471	18 218	31 689	-
31.12.1963	4 296	663	9 000	200	13 496	19 562	33 058	-
31.12.1964	5 527	721	8 821	195	14 543	20 449	34 992	136
31.12.1965	8 163	836	8 687	168	17 018	21 231	38 248	568
31.12.1966	10 826	823	8 528	122	19 476	21 249	40 725	955
31.12.1967	15 508	820	8 385	123	24 017	20 939	44 956	358
31.12.1968	17 940 ^{c)}	735	8 199	119	26 258	21 272	47 530	38
31.12.1969	17 699	673 ^{d)}	7 932	101	25 732	21 222	46 954	78
31.12.1970	19 642	1 872 ^{d)}	7 726	80	27 448	21 027	48 474	318
31.12.1971	24 469	2 523	7 559	62	32 089	20 908	52 997	923
31.12.1972	29 423	2 843	7 399	58	36 880	20 890	57 769	76
31.12.1973	32 177	3 210	7 221	50	39 447	21 150	60 597	4
31.12.1974	40 042	3 453	7 063	47	47 152	21 457	68 609	147
31.12.1975	59 397	3 591	6 893	43	66 333	21 792	88 125	373
31.12.1976	75 020	3 720	6 708	30	81 758	22 288	104 046	432
31.12.1977	83 209	3 680	6 518	18	89 744	22 564	112 309	59
31.12.1978	95 634	3 663	6 324	2	101 960	22 590	124 550	53
31.12.1979	109 755	3 517	6 123	2	115 880	23 003	138 883	336
31.12.1980	130 114	3 518	5 915	2	136 032	23 540	159 572	1 787
31.12.1981	156 769	3 403	5 705	2	162 476	24 431	186 907	2 488
31.12.1982	181 697	3 279	5 486	2	187 185	25 193	212 378	3 241
31.12.1983	204 639	3 025	5 261	2	209 991	25 789	235 780	1 892
31.12.1984	224 107	2 666	5 029	2	229 225	26 791	256 016	1 321
31.12.1985	241 452	2 330	4 780	2	246 318	27 871	274 190	1 020
31.12.1986	257 318	1 943	4 542	1	261 943	28 856	290 799	2 322
Gemeinden und Gemeindeverbände								
31. 3.1950	377	-	-	.	377	138	515	26
31. 3.1951	700	16	-	.	700	362	1 062	38
31. 3.1952	1 046	54	-	.	1 046	526	1 572	32
31. 3.1953	1 816	93	-	.	1 816	684	2 499	33
31. 3.1954	2 593	151	-	.	2 593	898	3 491	33
31. 3.1955	3 688	293	-	117	3 805	1 174	4 978	31
31. 3.1956	4 785	490	-	142	4 927	1 418	6 345	34
31. 3.1957	5 774	638	-	108	5 882	1 723	7 604	48
31. 3.1958	7 369	729	-	116	7 485	2 019	9 504	43
31. 3.1959	8 569	759	-	91	8 660	2 276	10 935	33
31. 3.1960	10 060	746	-	84	10 144	2 486	12 630	26
31.12.1960	11 056	752	-	82	11 138	2 639	13 777	31
31.12.1961	12 694	773	-	75	12 769	2 827	15 596	36
31.12.1962	14 960	885	-	71	15 031	2 997	18 028	37
31.12.1963	17 575	1 069	-	69	17 644	3 294	20 938	42
31.12.1964	21 117	1 156	-	67	21 184	3 632	24 816	80
31.12.1965	25 669	1 232	-	60	25 728	3 912	29 640	114
31.12.1966	29 275	1 257	-	50	29 325	4 079	33 404	142
31.12.1967	31 807	1 191	-	45	31 853	4 290	36 142	132
31.12.1968	34 036	1 108	-	42	34 077	4 611	38 689	101
31.12.1969	36 529	1 037 ^{d)}	-	36	36 565	5 109	41 674	92
31.12.1970	39 948	2 926 ^{d)}	-	26	39 974	5 616	45 590	168
31.12.1971	47 244	3 192	-	32	47 276	5 939	53 214	272
31.12.1972	55 036	3 321	-	40	55 076	6 353	61 429	267
31.12.1973	61 830	3 377	-	16	61 846	6 646	68 493	307
31.12.1974 3) ...	60 668	3 956	-	9	60 677	6 668	67 344	604
31.12.1975	67 741	4 118	-	9	67 750	7 077	74 827	1 091
31.12.1976	73 096	4 294	-	2	73 098	7 879	80 977	1 150
31.12.1977	75 702	4 279	-	2	75 703	7 998	83 702	1 125
31.12.1978 4) ...	76 386	3 777	-	2	76 389	7 500	83 889	1 131
31.12.1979	79 937	3 911	-	114	80 051	7 586	87 637	901
31.12.1980	84 582	4 106	-	160	84 743	7 942	92 685	1 100
31.12.1981	90 345	4 203	-	339	90 684	8 090	98 774	2 182
31.12.1982	96 868	4 309	-	377	97 246	8 205	105 450	2 428
31.12.1983	99 230	4 327	-	439	99 933	8 151	108 083	2 161
31.12.1984	100 474	4 252	-	420	101 156	8 199	109 355	1 738
31.12.1985	101 463	4 180	-	351	102 071	8 447	110 518	1 645
31.12.1986	103 152	3 968	-	342	103 762	9 005	112 767	1 825

Fußnoten siehe S. 63

**12 Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern,
Gemeinden/Gv. sowie Zweckverbände nach Hauptarten der Schulden*)**

Mill. DM

Stichtag Jahr	Fundierte Schulden						Schwebende Schulden	
	Aus Kreditmarktmitteln		Ausgleichsfor- derungen und sonstige Altver- bindlichkeiten	Auf fremde Währung lautende Schulden	Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen	Schulden bei Verwaltungen		Insgesamt
	zusammen	darunter bei Sozial- versicherungen						
Zweckverbände								
31.12.1974 5) ...	5 028	168	-	5	5 033	548	5 580	62
31.12.1975	5 488	176	-	4	5 493	515	6 007	73
31.12.1976	5 487	112	-	4	5 491	600	6 091	91
31.12.1977	6 459	121	-	4	6 463	669	7 132	54
31.12.1978	6 449	80	-	4	6 453	628	7 081	70
31.12.1979	6 694	78	-	13	6 707	691	7 398	109
31.12.1980	6 904	92	-	20	6 924	801	7 724	101
31.12.1981	7 201	93	-	24	7 225	845	8 070	118
31.12.1982	7 806	98	-	22	7 828	928	8 757	152
31.12.1983	7 739	96	-	30	7 778	946	8 724	124
31.12.1984	7 556	87	-	35	7 602	935	8 537	55
31.12.1985	7 622	87	-	30	7 662	908	8 570	114
31.12.1986	7 158	95	-	2	7 172	896	8 068	18
Insgesamt								
31. 3.1950	876	-	17 001	.	17 877	x	x	809
31. 3.1951	1 137	40	17 606	.	18 743	x	x	1 506
31. 3.1952	1 924	95	19 701	.	21 625	x	x	1 548
31. 3.1953	4 081	154	20 162	71	24 314	x	x	960
31. 3.1954	6 365	778	20 283	7 046	33 694	x	x	770
31. 3.1955	8 613	2 078	22 065	8 290	38 968	x	x	678
31. 3.1956	10 420	2 292	22 552	8 472	41 443	x	x	370
31. 3.1957	11 926	2 484	22 721	8 365	43 011	x	x	553
31. 3.1958	13 832	2 636	22 592	8 293	44 716	x	x	554
31. 3.1959	16 241	2 666	23 248	8 062	47 552	x	x	393
31. 3.1960	20 083	2 645	23 454	6 945	50 482	x	x	1 005
31.12.1960	21 197	2 650	23 554	7 141	51 892	x	x	979
31.12.1961	29 301	4 642	23 371	3 745	56 417	x	x	609
31.12.1962	32 231	4 878	23 237	3 673	59 140	x	x	1 265
31.12.1963	38 047	5 035	23 333	3 505	64 885	x	x	2 184
31.12.1964	45 688	5 659	23 384	3 431	72 503	x	x	1 889
31.12.1965	54 580	6 571	23 155	2 944	80 679	x	x	3 007
31.12.1966	63 696	7 400	22 892	2 028	88 616	x	x	4 474
31.12.1967	79 879	8 542	22 596	1 958	104 433	x	x	3 772
31.12.1968	90 038	7 282	22 214	1 885	114 136	x	x	2 768
31.12.1969	92 552	6 587	21 742	1 473	115 767	x	x	2 150
31.12.1970	100 520	9 658	21 305	1 348	123 174	x	x	2 508
31.12.1971	114 964	11 410	20 842	1 288	137 095	x	x	2 937
31.12.1972	132 665	12 899	20 451	1 071	154 187	x	x	711
31.12.1973	144 529	14 184	19 965	818	165 312	x	x	3 162
31.12.1974	168 586	15 634	19 499	726	188 811	x	x	2 008
31.12.1975	233 444	17 580	18 980	718	253 142	x	x	1 542
31.12.1976	273 177	12 682	18 495	580	292 253	x	x	3 324
31.12.1977	306 603	10 114	18 112	503	325 218	x	x	2 060
31.12.1978	347 112	9 652	17 784	562	365 458	x	x	1 254
31.12.1979	391 026	9 651	17 443	632	409 102	x	x	1 346
31.12.1980	443 516	10 124	17 175	196	460 886	x	x	4 404
31.12.1981	516 907	10 520	16 778	374	534 059	x	x	8 037
31.12.1982	589 151	10 490	16 406	405	605 962	x	x	5 822
31.12.1983	647 513	10 312	16 042	473	664 938 ^{e)}	x	x	4 371
31.12.1984	692 867	9 571	15 673	459	709 973 ^{e)}	x	x	4 987
31.12.1985	738 526	8 851	15 343	383	754 693 ^{e)}	x	x	3 179
31.12.1986	776 876	7 974	15 002	346	792 668 ^{e)}	x	x	6 180

*) Abweichungen von den Veröffentlichungen vor 1974 infolge Angleichung an die gegenwärtige Methodik.

- 1) Ab 1.1.1980 einschl. der mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.
- 2) Ab 1952 einschl. Berlin (West); ab 1960 einschl. Saarland.
- 3) Ab 1974 ohne Schulden der Eigenbetriebe.
- 4) Ab 31.12.1978 ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.
- 5) Ohne die Schulden der Zweckverbände in Nordrhein-Westfalen.
- a) Bei Bund, Ländern und Hansestädten ohne die mit Wirkung vom 1.1.1957 auf den Bund übergegangenen Schulden aus Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken (31.3.1957: 2 574 Mill. DM) und die zinsfreien Schuldverschreibungen des Landes Berlin (West) anlässlich der Geldausstattung von Groß-Berlin (31.3.1957: 632 Mill. DM).

b) Ab 1961 einschl. Forderungserwerb der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität und Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe; die Beträge wurden aus den Auslandsschulden umgesetzt.

- c) Ab 1965 bei Bund, ab 1968 bei LAF und Ländern ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten.
- d) Ab 1965 bei Bund, ab 1970 bei den übrigen Gebietskörperschaften einschl. Schulden bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen.
- e) Einschl. Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe

A n h a n g

1 Anzahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1986 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1986

(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30.6.1986 und dem Gebietsstand am 31.12.1986)

Land	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden				Ämter/Verbands-gemeinden/Samt-gemeinden	Land-kreise	Bezirks-verbände
			zusammen	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern					
				unter 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Zahl der Gebietskörperschaften¹⁾

a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a) 1 259	4	1 125	1 079	31	14	1	119	11	-
	b) 1 115	4	995	949	31	14	1	105	11	-
	c) 88,6	100	88,4	88,0	100	100	100	88,2	100	-
Niedersachsen	a) 1 210	9	1 021	854	100	60	7	142	38	-
	b) 1 162	9	973	806	100	60	7	142	38	-
	c) 96,0	100	95,3	94,4	100	100	100	100	100	-
Nordrhein-Westfalen	a) 430	23	373	79	130	120	44	-	31	3
	b) 429	23	373	79	130	120	44	-	30	3
	c) 99,8	100	100	100	100	100	100	-	96,8	100
Hessen	a) 448	5	421	279	98	37	7	-	21	1
	b) 448	5	421	279	98	37	7	-	21	1
	c) 100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Rheinland-Pfalz	a) 2 491	12	2 291	2 265	19	6	1	163	24	1
	b) 2 162	12	1 963	1 937	19	6	1	162	24	1
	c) 86,8	100	85,7	85,5	100	100	100	99,4	100	100
Baden-Württemberg	a) 1 160	9	1 102	911	121	58	12	-	35	14
	b) 1 137	9	1 090	899	121	58	12	-	35	3
	c) 98,0	100	98,9	98,7	100	100	100	-	100	21,4
Bayern	a) 2 129	25	2 026	1 875	122	29	-	-	71	7
	b) 2 114	25	2 011	1 860	122	29	-	-	71	7
	c) 99,3	100	99,3	99,2	100	100	-	-	100	100
Saarland	a) 58	-	52	12	29	10	1	-	6	-
	b) 58	-	52	12	29	10	1	-	6	-
	c) 100	-	100	100	100	100	100	-	100	-
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a) 9 185	87	8 411	7 354	650	334	73	424	237	26
	b) 8 625	87	7 878	6 821	650	334	73	409	236	15
	c) 93,9	100	93,7	92,8	100	100	100	96,5	99,6	57,7

Zahl der Einwohner

a) = Einwohner insgesamt²⁾, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a) 2 612 675	618 724	1 993 951	1 128 148	410 781	387 145	67 877	807 448	1 993 951	-
	b) 2 570 202	618 724	1 951 478	1 085 675	410 781	387 145	67 877	712 289	1 993 951	-
	c) 98,4	100	97,9	96,2	100	100	100	88,2	100	-
Niedersachsen	a) 7 194 297	1 488 542	5 705 755	2 036 354	1 350 430	1 785 312	533 659	1 303 946	5 705 755	-
	b) 7 140 063	1 488 542	5 651 521	1 982 120	1 350 430	1 785 312	533 659	1 303 946	5 705 755	-
	c) 99,2	100	99,0	97,3	100	100	100	100	100	-
Nordrhein-Westfalen	a) 16 665 291	7 271 548	9 393 743	593 428	1 858 254	3 706 209	3 235 852	-	9 393 743	21 847 963
	b) 16 665 291	7 271 548	9 393 743	593 428	1 858 254	3 706 209	3 235 852	-	9 177 106	21 847 963
	c) 100	100	100	100	100	100	100	-	97,7	100
Hessen	a) 5 531 288	1 285 107	4 246 181	1 495 023	1 326 568	980 320	444 270	-	4 246 181	5 531 288
	b) 5 531 288	1 285 107	4 246 181	1 495 023	1 326 568	980 320	444 270	-	4 246 181	5 531 288
	c) 100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Rheinland-Pfalz	a) 3 610 362	964 138	2 646 224	2 138 801	280 038	169 113	58 272	2 070 349	2 646 224	1 276 258
	b) 3 474 315	964 138	2 510 177	2 002 754	280 038	169 113	58 272	2 057 442	2 646 224	1 276 258
	c) 96,2	100	94,9	93,6	100	100	100	99,4	100	100
Baden-Württemberg	a) 9 295 137	1 813 448	7 481 689	3 307 263	1 632 785	1 729 498	812 143	-	7 481 689	9 295 137
	b) 9 285 988	1 813 448	7 472 540	3 298 114	1 632 785	1 729 498	812 143	-	7 481 689	9 295 137
	c) 99,9	100	99,9	99,7	100	100	100	-	100	100
Bayern	a) 10 993 370	3 367 939	7 625 431	5 228 887	1 651 382	745 162	-	-	7 625 431	10 993 370
	b) 10 974 122	3 367 939	7 606 183	5 209 639	1 651 382	745 162	-	-	7 625 431	10 993 370
	c) 99,8	100	99,7	99,6	100	100	-	-	100	100
Saarland	a) 1 043 369	-	1 043 369	92 051	435 176	331 069	185 073	-	1 043 369	-
	b) 1 043 369	-	1 043 369	92 051	435 176	331 069	185 073	-	1 043 369	-
	c) 100	-	100	100	100	100	100	-	100	-
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a) 56 945 789	16 809 446	40 136 343	16 019 955	8 945 414	9 833 828	5 337 146	4 181 743	40 136 343	48 944 016
	b) 56 684 638	16 809 446	39 875 192	15 758 804	8 945 414	9 833 828	5 337 146	4 073 677	39 919 706	48 944 016
	c) 99,5	100	99,3	98,4	100	100	100	97,4	99,5	100
Hamburg	1 571 267	1 571 267	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	654 170	654 170	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	1 879 225	1 879 225	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	61 050 451	20 914 108	40 136 343	16 019 955	8 945 414	9 833 828	5 337 146	4 181 743	40 136 343	48 944 016

1) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden.

2) Ohne die Summe Spalte 8, 9 und 10.

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
Statistisches Bundesamt (Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 55 28, 6200 Wiesbaden 1)		
Öffentliche Schulden am 31. Dezember 1986	Wirtschaft und Statistik Heft 6/1987, S. 494 ff	jährlich
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (Fröbelstr. 15-17, Postfach 11 41, 2300 Kiel 1)		
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der kommunalen Krankenhäuser und der Zweckverbände in Schleswig-Holstein am 31. Dezember 1986	Statistische Berichte L III 1 - j/86	jährlich
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik - (Geibelstraße 61, 63 u. 65, Postfach 4460, 3000 Hannover 1)		
Schulden des Landes, der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise am 31. Dezember 1986	Statistik von Niedersachsen Band 442	jährlich
Gemeindeergebnisse der Finanzstatistik 1986	Statistik von Niedersachsen Band 443	jährlich
Staatl. und kommunale Verschuldung	Stat. Monatshefte Heft 7/1987	jährlich
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (Mauerstraße 51, Postfach 11 05, 4000 Düsseldorf 1)		
Die öffentliche Verschuldung in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 1985	Statistische Berichte L III 1 - j/85	jährlich
Hessisches Statistisches Landesamt (Rheinstraße 35/37, Postfach 32 05, 6200 Wiesbaden 1)		
Die Schulden von Land, Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden in Hessen am 31. Dezember 1986	Statistische Berichte L III 1 - j/86	jährlich
Die Schulden des Landes, der Gemeinden/Gv. und Zweckverbände am 31. Dezember 1986	Beiträge zur Statistik Hessens Nr. 196 NF	jährlich
Schuldenstand, Schuldenaufnahmen, Tilgungen der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1986	Hessische Kreiszahlen Heft II/1987	jährlich
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (Mainzer Straße 15/16, 5427 Bad Ems)		
Schulden des Landes und der kommunalen Körperschaften	Handbuch der Finanzstatistik für Rheinland-Pfalz 1987	jährlich
Schulden des Landes und der kommunalen Körperschaften am 31. Dezember 1986	Statistische Berichte L III 1 - j/86	jährlich
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Böblinger Straße 68, Postfach 898, 7000 Stuttgart 1)		
Die öffentliche Finanzwirtschaft	Querschnittsband	jährlich
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der Zweckverbände am 31. Dezember 1986	Statistische Berichte L III 1 - j/86	jährlich
Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Bayern (Neuhauser Straße 51, 8000 München 2)		
Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. Dezember 1986	Statistischer Bericht L III 1 - j/1986	jährlich
Staats- und Kommunalschulden in Bayern	"Bayern in Zahlen" Zeitschrift des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung Heft 8/1987	jährlich

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
Statistisches Amt des Saarlandes (Hardenbergstraße 3, Postfach 409, 6600 Saarbrücken)		
Die öffentliche Verschuldung im Jahre 1986	Statistische Berichte L III 1 - j/1986	jährlich
Statistisches Taschenbuch für das Saarland	Ausgabe 1987	zweijährlich
Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 1986	Statistische Berichte L II S - j/1986	jährlich
Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1986	Statistische Berichte L II 2 - j/1986	jährlich
Handbuch Steuern und Finanzen	Sonderheft 16. Ausgabe 1987	jährlich
Statistisches Landesamt Hamburg (Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11)		
Öffentliche Gesamtschulden 1981 bis 1985	Statistisches Taschenbuch 1986 Oktober 1986	jährlich
Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1984/85 sowie Schuldenbewegung 1985	Statistisches Taschenbuch 1986 Oktober 1986	jährlich

